

Globaler Airline-Newsletter von Berlinspotter.de

Sehr geehrte Leser,

Hiermit erhalten Sie als PDF die europäischen und globalen Airline-News aus dem Bearbeitungszeitraum 26. November bis 10. Dezember – unterteilt in die drei letzten Update-Blöcke der Premium-Version (ein Wechsel ist jederzeit möglich).

Ich danke Ihnen für die Unterstützung des einzigen deutschsprachigen Luftfahrt-Newsletter.

Oliver Pritzkow
Webmaster

Berlinspotter.de

---- Update 30.11. ----

EUROPA

Adria Airways stellte die Beförderungsergebnisse für Oktober 2008 vor. An Bord begrüßte man 109.413 Passagiere. Das sind 4 % mehr als im Vorjahresmonat. Auf Linienkursen stiegen 97.932 ein (+ 7 %). In den ersten zehn Monaten beförderte Adria Airways insgesamt 1,15 Mio. Passagiere und somit 17 % mehr als im Vorjahreszeitraum.

Air Baltic übernahm zwei Fokker 50 (SE-LEB, msn 20120 und SE-LFS, msn 20216) als Untermieter von **Skyways Express**.

Air Berlin hat im 3. Quartal 2008 vor Steuern deutlich mehr verdient als im Vorjahreszeitraum. Das im Sommer aufgelegte Effizienzprogramm zeigt Wirkung - bringt aber auch sinkende Passagierzahlen. Der Billigflieger sieht sich gewappnet für die Wirtschaftsflaute. Von Juli bis September stieg der Gewinn um 43,2 % auf 45,6 Mio. Euro. Für die ersten drei Quartale 2008 resultierte daraus nach Steuern noch ein Verlust von 5,9 Mio. Euro (Vorjahr: minus 28,6 Mio Euro). Vor Zinsen und Steuern wurde jedoch ein operativer Gewinn (EBIT) von 35,1 Mio. Euro ausgewiesen. Durch die Streichung unrentabler Strecken verringerte sich zwar die Passagierzahl im dritten Quartal von 8,8 Millionen im Vorjahreszeitraum auf 8,6 Millionen, doch der Erlös pro Passagierkilometer erhöhte sich um 15,3 Prozent von 6,64 auf 7,66 Eurocent.

Zur weiteren Verbesserung der Finanzlage ist auch ein Verkauf älterer Flugzeuge sowie nicht betriebsnotwendiger Vermögenswerte geplant. Die Kerosinzuschläge für die Passagiere sollen trotz inzwischen wieder gesunkener Ölpreise vorerst nicht reduziert werden. Man habe bei den derzeit laufenden Hedging-Verträgen keinen Spielraum für Senkungen. Für das Gesamtjahr 2008 erwartet Air Berlin weiterhin ein positives operatives Ergebnis. Mit dem Reisekonzern TUI führt Air Berlin weiterhin Gespräche über ein mögliches Zusammengehen mit dessen Flugtochter **TUIfly**.

Air France-KLM gab für das abgelaufene 2. Geschäftsquartal (1.7.-30.9.) einen um 44 % gesunkenen Quartalsgewinn an. Der Überschuss aus dem operationellen Geschäft fiel auf 405 Mio. Euro. Der Umsatz sank um 3,2 % auf 6,695 Mrd. Euro. Der Netto-Gewinn des Gesamtkonzerns fiel sogar um 96 % auf 28 Mio. Euro. Hauptgrund sind hier Korrekturen der getätigten Termingeschäfte mit Kerosin. Air France-KLM gab nun eine Gewinnwarnung für das Gesamtjahr heraus. Das Ziel von 1 Mrd. Euro ist nicht mehr zu halten.

Alitalia rechnet für 2008 mit einem operationellen Verlust in Höhe von 1 Mrd. Euro. Dies teilte der Konkursverwalter Fantozzi mit.

AnadoluJet übernahm eine 737-700 (OM-NGH, msn 34754) als Untermieter von **SkyEurope Airlines**.

Aurora Airlines übernahm eine ex-European Aircharter MD-82 (S5-ACY, msn 49510).

Austrian Airlines' Verlust wird sich 2008 möglicherweise auf 400 Mio. Euro belaufen. Die Airline machte dafür Sondereffekte durch Abwertung der Flotte in Höhe von 150-200 Mio. Euro verantwortlich. Der Verlust könne sich noch um weitere 60 Millionen Euro erhöhen. Bei ihrer letzten Gewinnwarnung im Oktober hatte der AUA-Vorstand noch mit einem Verlust von bis zu 125 Millionen Euro gerechnet. Insgesamt hat die Gesellschaft bereits rund 900 Millionen Euro Schulden aufgetürmt. Um einen Verkauf an die Lufthansa möglich zu machen, hat sich die Regierung in Wien zur Übernahme der Hälfte dieser Schuldenlast bereiterklärt. Dies muss jedoch noch von der EU in Brüssel genehmigt werden.

Blue1 wird aufgrund der gesunkenen Nachfrage zwischen Januar und März an die 100 Piloten für bis zu 10 Tage freistellen. Zusätzlich werden weniger gewinnbringende Europarouten über den Winter ausgesetzt. Man will diese nun durch noch zu suchende Partnerairlines bedienen lassen. Ferner prüft man, ob die Flotte von derzeit zwei Flugzeugmustern auf nur eines reduziert wird. Die MD-90 erweist sich als zu groß. Als sehr wahrscheinlich gilt der Wechsel auf Boeing 737-600, die die Mutter SAS nutzt.

British Airways erwartet trotz des globalen Konjunkturabschwungs für das laufende Geschäftsjahr stabile Umsätze aus dem Nahen Osten und Asien. Asien und vor allem der Nahe Osten wiesen solide Zahlen bei Geschäfts- und Premiumverkehr wegen des wirtschaftlichen Wachstums auf, sagte der für die Region zuständige Manager Robbie Baird Journalisten am Mittwoch in Abu Dhabi. BA wird dem Manager zufolge Kapazitäten in den Nahen Osten verlegen. Allerdings bröckeln die Gewinne aufgrund der hohen Treibstoffkosten trotz der Absicherungsgeschäfte.

Centralwings musste die geplante Übernahme einer 737-400 (SP-LLM, msn 26302) bei ILFC absagen.

Cyprus Airways wird ihr Streckennetz mit Übernahme eines A319 im nächsten Jahr ausbauen. Vorstandschef Kikis Lazaridis bringt insbesondere Zentraleuropa, Russland und die Ukraine ins Gespräch. Der neue Jet kommt von ILFC und ist für sechs Jahre geleast.

Eagle Aviation (Frankreich) flottete eine ex-Primaris 757-200 (msn 24497) ein und betreibt sie während der Hadj für **Saudi Arabian**. Geleast wurde der Jet von Macquarie AirFinance.

Eastern Airways baut ihre Flotte um zwei weitere Saab 2000 aus. Entsprechende Lasingverträge wurden mit dem schwedischen Hersteller vereinbart. Der erste Prop wird am 3. Dezember und der zweite am 15. Dezember übergeben (msn 23, 55). Damit wächst die Flotte bei Eastern Airways auf insgesamt acht Einheiten an. Die beiden Props flogen vorher bei Lithuanian (msn 23) bzw. Air Express Sweden (msn 55).

Estonian Air beförderte im Oktober 69.215 Passagiere; davon 63.281 auf regulären Liniendiensten. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind dies 2,3 % mehr reguläre Passagiere. Betrachtet man allein den Chartermarkt, so verzeichnete Estonian hier einen Rückgang von 8,7 %. In den ersten zehn Monaten des Jahres stiegen bei Estonian insgesamt 660.288 Passagiere ein; davon 602.492 Fluggäste auf Liniendiensten – ein Zuwachs von 4 %.

Flybe sucht trotz Rezession nach weiteren Erwerbungen. Erst kürzlich hatte man die Lokaldienste der British Airways (BA Connect) erworben. Analysten vermuten, dass flybe die **bmi regional** nun ins Auge gefasst hat. Da Lufthansa die bmi mehrheitlich übernimmt, könnte diese gezwungen sein, die Regionaltochter veräußern zu müssen. Auch der Lowcost-Tochter bmibaby könnte dieses Schicksal bevorstehen.

Germania und **dba** müssen laut Berliner Flughafengesellschaft Gebühren in Höhe von 10 Mio. Euro nachzahlen. Das Berliner Landgericht habe die beiden Unternehmen zur Nachzahlung für seit dem Jahr 2002 unrechtmäßig einbehaltene Flughafenengebühren verurteilt. In diesem Prozess seien die Rechtmäßigkeit der Entgeltkalkulation und die Richtigkeit der gesamten, internen Kosten- und Leistungsrechnung der Berliner Flughäfen voll bestätigt worden.

Iberia bietet seit 26. November Flüge zu zehn neuen Zielen in den USA an. Dazu hatte die spanische Airline ihre Codeshare-Vereinbarungen mit **American Airlines** erweitert. Iberia selbst fliegt nach Chicago O'Hare. Von dort führt American Airlines die nun auch von Iberia vermarkteten Anschlussflüge nach Albuquerque, Buffalo, Baltimore, Charlotte, Milwaukee, Oklahoma City, Pittsburgh, Richmond, Rochester und San Antonio. Nach der Erweiterung des Codeshare-Abkommens bietet Iberia nun Flüge zu insgesamt 48 Destinationen in den USA an.

Jet2 startete mit myJet2 ein eigenes Vielfliegerprogramm, das allerdings nur auf Kunden mit Wohnsitz in Großbritannien beschränkt ist. Kunden können nun Punkte sammeln und diese bei künftigen Buchungen verrechnen lassen. Punkte gibt es aber auch bei weiteren Online-Diensten, die über die Website getätigt werden wie z.B. die Buchung von mehr Beinfreiheit und Übergepäck. Im nächsten Jahr sollen dann auch Autovermietung, Versicherungen und Unterkünfte hinzukommen.

Lufthansa fliegt die von schweren Terroranschlägen getroffene Metropole Bombay seit 28. November wieder an. Am Tag zuvor hatte die Lufthansa ihre beiden Flüge in die indische Metropole von Frankfurt und München aus ersatzlos gestrichen.

Ryanair eröffnet am 19. Dezember zwei neue Routen ab London-Gatwick. Dann werden Barcelona/Girona und Alicante täglich bzw. 2x täglich angesteuert. Damit steigt die Anzahl der Routen ab Gatwick auf fünf.

Ryanair gab bekannt, dass man zum 31. März eine sechste 737-800 in Brüssels-Charleroi stationieren und drei neue Routen aufnehmen wird. Zuvor hatte die belgische Regierung Pläne für eine Passagier-Sonderabgabe in Höhe von 10 Euro aufgegeben. Ryanair zieht sich aus genau diesem Grund zum 8. Januar aus Maastricht zurück. Der neue Jet wird 3x wöchentlich von Charleroi nach Barcelona-Reus und Bratislava sowie 2x wöchentlich nach Trieste fliegen.

Ryanair stellte eine 737-800 außer Dienst (EI-CSY, msn 32779).

SkyEurope weitete ihre Verluste nach drei Quartalen deutlich aus. Das Nettoergebnis verschlechterte sich im Vergleich zum Vorjahr um fast 150 % auf minus 59,4 Mio. Euro. Das Betriebsergebnis (EBIT) rutschte nach Angaben des Unternehmens von minus 20,9 Mio. auf minus 56,1 Mio. Euro. Die Gesamterlöse stiegen 2008 gegenüber 2007 um 10,5 Prozent auf 260,9 Mio. Euro.

Die Unternehmensleitung macht insbesondere die hohen Treibstoffpreise für die Verluste verantwortlich. Diese hätten nicht nur zu einer deutlichen Kostensteigerung geführt, sondern sich auch wegen der erhöhten Ticketpreise negativ auf das Passagier- und Umsatzwachstum ausgewirkt. Insgesamt stieg die Zahl der Passagiere um 13,6 % auf rund 3,76 Millionen.

TAG Aviation UK stellte einen neuen Legacy 600 in Dienst (G-OGSK, msn 14501074).

TUIfly und **Air Berlin**: laut Branchengerüchten sollen die Fusionsgespräche gescheitert sein. Air Berlin bestreitet dies; TUIfly äußerte sich nicht.

Turkuaz Air (Türkei) leaste einen zweiten ex-IndiGo A320-200 (msn 3308) von Crescent Leasing 2 Ltd, Shannon für die geplante Betriebsaufnahme.

RUSSLAND / GUS

Air Victory Georgia stellte eine gebrauchte An-12BP in Dienst (4L-VAS).

Amurskie Avialinii flottete eine Yak-40 (RA-88153, msn 9610746) ein, die zuvor bei Blagoveshchensk Airlines flog.

Avia Traffic Company Kyrgyzstan stellte eine gebrauchte An-24RV in Dienst (EX-051).

Daghestan Airlines übernahm eine ex-Polet An-24RV (RA-48096, msn 57310406).

Elbrus-Avia stellte eine ex-Volga-Aviaexpress Yak-42D in Dienst (RA-42343, msn 4520421708285).

Genex übernahm eine An-26 (EW-278TG, msn 37313306), die zuvor bei Budapest Aircraft Service flog.

Itek Air stellte eine gebrauchte 737-200 in Dienst (EX-25003).

Juri Gagarin-Kosmonauten-Trainingszentrum übernahm eine gebrauchte Tupolev Tu-134AK-3 (RF-65152).

Kyrgyzstan Airlines übernahm eine ex-Tajik Air 737-200 (EX-25004, msn 23516) von BCI Aircraft Leasing. Es ist die erste Boeing 737 bei der Airline.

S Group Aviation stellte eine gebrauchte An-12 in Dienst (EX-153).

SkyLink Aviation übernahm eine 737-400 (EY-538, msn 23980) als Untermieter von **East Air**.

Tajik Air erhielt eine 737-200 (EY-533, msn 23517) nach Untervermietung von **Tahmid Air** zurück. Der Zweistrahler wurde anschließend an **Iraqi Airways** weitergereicht. Außerdem leaste Tajik Air von ILFC eine ehemalige Eos Airlines 757-200 (EY-757, msn 24964).

UTair Express flottete eine ex-Perm Airlines An-26-100 ein (RA-26520, msn 87307101).

Veteran Airlines flottete eine An-12BP (UR-PLV, msn 4342308) nach Vermietung an die Vereinten Nationen wieder ein.

WizzAir Ukraine kündigte Flüge zwischen Kiew und Oslo-Torp an. Vorbehaltlich der Genehmigungen soll sie am 5. Januar 2009 anlaufen und 2x wöchentlich mit A320 bedient werden. Es wäre die erste Verbindung zwischen der Ukraine und Norwegen. Mit Jahresbeginn will der neue ukrainische Ableger von Kiew aus auch nach Dortmund (ab 4.1., 4x wöch.), Köln/Bonn (ab 3.1., 3x wöch.) und Katowice (ab 3.1., 3x wöch.) sowie ab Liv nach Dortmund (ab 3.1., 3x wöch.) und London-Luton (ab 4.1., 4x wöch.) fliegen.

NAHOST / GOLFREGION

Iraqi Airways stellte eine 737-200 in Dienst (EY-533, msn 23517). Der Jet kam per Untervermietung von **Tajik Air**.

Jordan Aviation übernahm einen ex-Greece Airways A320-200 (JY-JAC, msn 29) per Leasing von Aircraft Guaranty Corp.

Saha Airlines übernahm eine weitere Boeing 707-300C (EP-SHG, msn 20830), die zuvor bei der iranischen Armee flog.

AFRIKA

1Time stellte zwei ex-Iberia MD-87 (msn 49827, 49829) in Dienst.

Aéro-Frêt Business stellte eine gebrauchte An-12BK (TN-AIA) sowie zwei gebrauchte An-30A-100 (TN-AHP/S) in Dienst. Eine andere An-12V schied aus der Flotte aus (TN-AGY, msn 1340206).

Afrijet Airlines will eine ex-Meridiana MD-83 (msn 49785) von AerGo Capital Leasing übernehmen.

Air Algérie übernahm eine 737-400 (TC-SGE, msn 25775) als Untermieter von der türkischen Saga Airlines.

Air Ivoire übernahm eine 747-400 (F-HSEA, msn 26877) als Untermieter von **Corsair International**.

Air Niamey übernahm eine 757-200 (LY-SKJ, msn 30735) als Untermieter von der litauischen **Aurela**.

Air Sénégal übernahm eine Foker 50 (PH-JXK, msn 20233) als Untermieter von **Denim Air**. Eigner des Flugzeugs ist AerCap.

Cairo Aviation gab eine Tupolev Tu-204-120C (SU-EAJ, msn 1450743164029) an Sirocco Aerospace International zurück.

Clesh Aviation legte eine Fokker F.27-100 still (msn 10287). Der Prop flog zuletzt bei **Air Oubangui**.

Comoro Islands Airline leaste einen ex-Vueling A320-200 (D6-CAS, msn 3040) von RBS Aviation Capital.

Intercontinental Airways (Gambia) will eine erste Boeing 757 einflotten. Ins Auge gefasst hat man eine 757-200 der englischen **Astraeus** (G-OPJB, msn 24924).

Kabo Air übernahm eine 757-200 (EC-JRT, msn 24772) als Untermieter von Gadair European.

Moçambique EXpresso will eine erste Bombardier Dash 8 in Dienst stellen. Ins Auge gefasst hat man eine ex-SAS DHC-8Q-402.

Natalco Air Lines stellte eine gebrauchte An-12 in Dienst (TN-AHY).

Nayzak Air (Libyen) musste die geplante Übernahme zweier 737-400 absagen. Die Jets (SP-LLA, msn 27131 und SP-LLG, msn 28753) sollten von **LOT/centralwings** kommen.

Phoebus Apollo Aviation legte eine DC-9-32 still (ZS-PAK, msn 47368). Der Jet wurde während der Nutzung durch Mistral Air beschlagnahmt.

Sudans Staatsflotte nahm eine seit 2004 abgestellte Boeing 707-300C (ST-AQW, msn 20517) wieder in Betrieb.

Westair Cargo Airlines leaste eine 737-200 (3D-BGA, msn 21722) von Aero Africa. Der Jet bleibt aber weiterhin beschlagnahmt.

ASIEN

AirAsia nahm am 13. November die Flüge von und nach Melbourne auf. Dieses Ziel wird nun 4x wöchentlich ab Kuala Lumpur angeboten.

Air China und andere große Airlines des Landes ersuchen die Regierung um finanzielle Hilfen. Die Kurse der Air China, **China Eastern** und **China Southern** befinden sich seit Monaten auf Talfahrt. Nun sollen die Mutterfirmen der China Eastern und der China Southern je 3 Mrd. Yuan (440 Mio. USD\$) erhalten. Auch CNAC, Mutter der Air China, verhandelt über eine Finanzspritze. Bis Jahresende soll eine Entscheidung fallen.

Batavia Air leaste zwei 737-400 (msn 25594 und PK-YVT, msn 27191). Beide flogen zuvor bei Nok Air. Eine dritte ex-Nok (msn 27352) sowie eine vierte ex-Futura Gael 737-400 (msn 24689) sollen folgen.

Cathay Pacific will wegen der beginnenden Rezession alle Flugzeug-Bestellungen bei Boeing stornieren. Es gebe bereits Gespräche mit dem US-Flugzeugbauer, teilte Cathay Pacific mit. Auch den Bau ihres geplanten Cargo-Terminals in Hongkong will die Fluggesellschaft nun verschieben.

China United Airlines flottete eine ex-Shanghai Airlines 737-800 ein (B-2688, msn 33471).

Dolphin Air leaste von **LOT** eine 737-400 (SP-LLG, msn 28753). Der Jet flog zuletzt bei deren Billigtochter centralwings.

Donghai Airlines übernahm eine dritte und vierte Boeing 737-300(F) (B-2897 und B-2898).

Dragonair kündigte eine neue Route von Hongkong nach Manila an. Sie soll am 15. Dezember aufgenommen und 5x wöchentlich mit A320 bedient werden.

EVA Air übernahm eine MD-90-30 (B-17923, msn 53534) als Untermieter von Uni Air.

Jet Airways nimmt am 1. Dezember die Flüge im Sektor Bengaluru - Mangalore – Bengaluru wieder auf, da hier im Vorfeld der Hauptreisezeit bereits enorme Nachfrage besteht. Jeweils morgens und abends wird diese Strecke mit ATR72-500 bedient werden. Zum gleichen Datum werden auch die Flüge zwischen den IT-Hubs Pune und Bengaluru verstärkt

Kabul Air nahm eine An-12V (YA-KAC, msn 5343204) nach Vermietung an **SkyLink Aviation** wieder in Empfang.

KalStar übernahm eine ATR42-300 (PK-KSE, msn 348), die zuletzt für Southern Aircraft Consultancy flog.

Kingfisher übernahm einen Lieferslot der aufgekauften **Air Deccan** über einen neuen A320-200 (VT-KRD, msn 3621).

Lion Airlines unterschrieb auf der Indofence Air-Show in Djakarta bei ATR eine Absichtserklärung über den Kauf von 10 ATR72-500 und genauso viele Optionen. Das Geschäft hat inklusive Optionen einen Wert von 380 Mio. USD\$. Es wären die ersten ATR72-500 am indonesischen Himmel. Die 72-sitzigen Props sollen von der Lion-Tochter Wings Air betrieben werden und erhalten eine „Elegance“-Kabine. Die Auslieferungen sollen 200 beginnen.

Lion Airlines gab eine MD-82 (PK-LMU, msn 49429) an den Vermieter Heller Financial Leasing zurück.

Maldivian Air Taxi, größter Betreiber der Twin Otter als Wasserflugzeug, entschied sich, zwei neue Series 400-Muster der Twin Otter zu bestellen. MAT betreibt derzeit 24 ältere Flugzeuge dieses Musters.

Phuket Air ließ die geplante Transaktion zweier 747-200B(SCD) absagen (msn 21825, 22077).

PIA Pakistan reaktivierte eine abgestellte 747-200B(SCD) (AP-BAK, msn 21825).

Sriwijaya Air will zwischen Dezember 2008 und April 2009 zehn weitere Boeing 737 der Serien -300, -400 und -700 übernehmen.

Thai AirAsia übernahm von der Mutter **AirAsia** einen weiteren A320-200 (HS-ABH, msn 3679).

Wings Abadi Air legte eine MD-82 still (PK-WIP).

NORDAMERIKA

AirTran Airways ändert für Flüge ab dem 5. Dezember die Gebührenordnung für Gepäckstücke. Für das erste aufgegebenes Gepäckstück werden 15 US\$, für das zweite 25 US\$ und für jedes weitere 50 US\$ fällig.

Alaska Airlines nahm am 19. November mit Seattle – Kona eine neue Hawaii-Route auf, die ganzjährig täglich bedient wird. Start in Seattle ist um 8.40 Uhr mit Ankunft auf Kona Big Island um 13.00 Uhr Ortszeit. Zurück geht es um 13.00 Uhr mit Landung in Seattle um 21.40 Uhr Ortszeit.

Allegiant Air übernahm zwei MD-83 (msn 49623 und N408NV, msn 53246), die zuvor bei der schwedischen Nordic AirlinK flogen.

American Airlines retournierte einen A300-600R (N14061, msn 471) an GECAS.

Boeing Aircraft Co. verschrottete eine abgestellte 747-200F(SCD) (N218BA, msn 20827). Der Frachter flog zuletzt bei **Airfreight Express**.

Delta Air Lines' CEO Richard Anderson und **Alaska Air Groups** Vorstandschef und CEO Bill Ayer verkündeten am 19. November eine Marketingallianz für die US-Westküste. **Alaska Airlines** und der Regionalableger **Horizon Air** werden u.a. Zubringerflüge für die neuen Delta-Langstrecken über den Pazifik und nach Lateinamerika übernehmen.

Everts Air Fuel retournierte eine Douglas C-118B-DO (DC-6A/B) (N451CE, msn 43712) an Clifford R Everts. Eine Douglas C-46F-CU wurde außer Dienst gestellt (N1822M, msn 22521).

ExpressJet stellte die Beförderungsergebnisse für Oktober (Kontrakt und Charter) vor. Im Angebot waren 822 Mio. Sitzmeilen, von denen 620 Mio. auch verkauft wurden. Die Auslastung betrug 75,4 %. Die durchschnittliche Streckenlänge belief sich auf 582 Meilen. ExpressJet hatte im Oktober 244 Flugzeuge in der Flotte, von denen 214 unter dem Banner der **Continental Express** und 30 als Charter flogen.

GECAS ließ einen abgestellten A320-200 abwracken (N270SE, msn 27).

Hawaiian Airlines stellte die Verkehrsergebnisse für Oktober 2008 vor. Mit 646.756 Passagieren verzeichnete man gegenüber dem Vorjahresmonat einen Anstieg von 6,5 %. Die Beförderungskapazitäten sanken um 0,8 % auf 777,2 Mio. Sitzmeilen, während die Nachfrage um 8,6 % auf 644 Mio. Passagiermeilen nachgab. Auch die Auslastung sank im Oktober um 7,0 Punkte auf 82,9 %.

Hawaiian Airlines wird über ILFC einen neunten A330-200 beziehen.

L-3 Communications Integrated Systems leaste über Win Win Services Llc zwei DHC-8Q-202 (N355PH, msn 500 und N356PH, msn 502). Beide flogen zuvor bei Horizon Airlines.

Midwest Airlines retournierte zwei weitere 717-200 (N905ME, msn 55169 und N922ME, msn 55184) an Boeing Aircraft Company.

Mokulele Airlines flottete eine ERJ-170-100SE ein (N869RW, msn 17000133). Der Jet wurde von **Shuttle America** geleast.

Omni Air International stellte eine 757-200 (N558AX, msn 27971) in Dienst, die zuvor bei inzwischen insolventen ATA Airlines flog.

SkyWest Inc. stellte die kombinierten Ergebnisse der Töchter **SkyWest Airlines** und **Atlantic Southeast Airlines** (ASA) für Oktober 2008 vor. Die Nachfrage, gemessen in Sitzmeilen, sank um 12,3 % auf 1,37 Milliarden, während das Angebot um 14,6 % auf 1,72 Milliarden reduziert wurde. Befördert wurden 2,72 Millionen Passagiere (- 9,5 %), die für eine Auslastung von 79,6 % sorgten. Dieser Faktor lag im Vorjahr bei 77,6 %.

Southwest Airlines flog im Oktober 6,2 Mrd. Passagiermeilen. Im Vergleich zum Oktober 2007 sind dies 2,9 % mehr. Das Angebot wurde um 2,9 % auf 8,8 Mrd. Sitzmeilen ausgebaut. An Bord begrüßte der Billigflieger 7,35 Mio. Fluggäste (- 7,9 %). Die Auslastung betrug 70,4 % im Vergleich zu 70,5 % im Vorjahr. An Bord

begrüßte der Billigflieger 7,46 Mio. Fluggäste. Das sind 0,4 % mehr als im Vorjahr. Die durchschnittliche Streckenlänge stieg von 809 auf 829 Meilen.

Sun Country Airlines leaste eine 737-800 von **Transavia** (PH-HZE, msn 28377). Fünf weitere aus gleicher Quelle sollen folgen: (PH-HZI, msn 28380), (PH-HZA, msn 28373), (PH-HZC, msn 28375), (PH-HZK, msn 30390), (PH-HZL, msn 30391).

Transatlantic Aviation schlachtete eine ehemalige Kuwait Airways 747-200B(SCD) im Auftrag der englischen **MK Airlines** aus (N309TD, msn 22740).

United Airlines rechnet im 4. Quartal 2008 aufgrund ihres Fuel Hedgings mit hohen Verlusten. Die Verluste durch ungünstige Termingeschäfte belaufen sich auf rund 232 Mio. USD\$. Bei der Absicherung des Neubewertungsprozesses werde die Airline weitere 138 Mio USD\$ verlieren.

Amerikanischen Medienberichten zufolge haben United und ihr Kreditkartenabwickler JPMorgan Chase nun eine Änderung hinsichtlich der geforderten Geldreserven der Airline vereinbart. Darüber hinaus habe die Bank dem Carrier Sicherungsmittel in Höhe von 800 Mio. USD\$ für seine Flugzeuge zugesagt.

United Airlines stellte eine 747-400 (N195UA, msn 26899), eine 737-500 (N922UA, msn 26642) und fünf 737-300 außer Dienst: (N313UA, msn 23674), (N314UA, msn 23675), (N398UA, msn 24673), (N202UA, msn 24717), (N203UA, msn 24718).

US Airways gab für Oktober 2008 eine Auslastung von 81,9 % an. Das sind 1,4 % mehr als im Vorjahresmonat. Die Nachfrage sank um 3,6 % auf 4,7 Mrd. Passagiermeilen. Die Kapazitäten wurden um 5,2 % auf 5,75 Mrd. Sitzmeilen reduziert. Befördert wurden 4,4 Mio. Passagiere.

US Airways stellte eine 757-200 (N914AW, msn 22208) und fünf 737-300 außer Dienst: (N512AU, msn 23595), (N517AU, msn 23703), (N307AW, msn 24634), (N308AW, msn 24710), (N309AW, msn 24711). Alle Jets gingen bereits an die Leasingfirmen zurück.

US State Department übernahm eine ex-Basler Airlines Turbo DC-3 BT67 (N707BA, msn 33046).

WestJet stellte die Verkehrsergebnisse für Oktober vor. Der kanadische Billigflieger baute die Kapazitäten um 12,9 % auf 1,44 Mrd. Sitzmeilen aus. Die Nachfrage stieg aber nur um 9,5 % auf 1,09 Mrd. Passagiermeilen. Dadurch sank die Auslastung der Flugzeuge um 2,3 Punkte auf 75,8 %. Insgesamt stiegen über 68.000 Passagiere im Oktober bei WestJet ein.

World Airways leaste zwei MD-11F (N382WA, msn 48411 und N383WA, msn 48412) von CIT Aerospace. Beide flogen zuvor bei Gemini Air Cargo.

MITTEL-/ SÜDAMERIKA

AeroGal will über Pegasus eine ex-Aviaanca 757-200 anmieten (HC-CHC, msn 25592). Es wäre die erste Boeing 757 bei AeroGal.

Avolar Aerolineas retournierte eine 737-300 (EI-DRR, msn 23181) an BCI Aircraft Leasing.

Caribbean Airlines übernahm eine 737-800 (PH-HZN, msn 32943) als Untermieter von **Transavia**.

Cayman Airways leaste von ILFC eine 737-300 (VP-CKZ, msn 27626), die zuletzt bei Air One flog.

Mexicana stellte eine ex-LOT 767-200ER (XA-MXN, msn 24733) in Dienst. Der von ACG Acquisitions geleaste Jet ist für die erste Europastrecke der Mexicana gedacht.

Oceanair stellte zwei Fokker 50 außer Dienst (PR-OAW, msn 20281 und PR-OAX, msn 20296) und gab sie dem Vermieter Aircraft Financing + Trading zurück.

Passaredo Transportes Aéreos vereinbarte bei Embraer die Anmietung von zwei ERJ-145, die die bislang eingesetzten EMB-120 unterstützen sollen. Gleichzeitig will die brasilianische Regionalairline ihre Präsenz mit diesen 50-sitzigen Jets ausbauen. Möglich wären nun Nonstopdienste von Sao Paulo nach Brasilia, Porto Alegre, Recife, oder Salvador. Der erste RegionalJet soll in der ersten Jahreshälfte 2009 übergeben werden.

TAM stellte die Verkehrsergebnisse für Oktober 2008 vor. Im Inland baute TAM das Angebot um 15,8 % auf 3,02 Mrd. Sitzkilometer aus. Die Nachfrage erhöhte sich zwar um 7,3 % auf 1,96 Mrd. Passagierkilometer, hielt aber mit dem Kapazitätsausbau nicht Schritt. Somit sank die Auslastung um 5,2 Punkte auf 64,7 %. Im Inland erreichte TAM einen Marktanteil von 51,8 % - ein Plus von 5,4 Punkte. Im grenzüberschreitenden Verkehr waren 1,82 Mrd. Sitzkilometer im Angebot (+ 26,3 %), von denen 1,41 Mrd. Passagierkilometer verkauft wurden (+ 35,2 %). Die Auslastung stieg um 5,1 Punkte auf 77,8 %. Hier konnte TAM ihren Marktanteil von 71,2 % auf 83,8 % ausbauen.

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Air New Zealand und **Air Canada** dürfen nicht kooperieren. Die australischen Wettbewerbsbehörden lehnten das Ansinnen ab, da der Wettbewerb zwischen Australien und Kanada so eingeschränkt werden würde.

Our Airline (Nauru) leaste von AWAS eine ex-Aerolinea Principal/Futura 737-300 (VH-NLK, msn 23635).

Tiger Airways Australia sagte die geplante Übernahme eines A320-200 ab (VH-VNG, msn 3674). Der Jet sollte von der singapurischen Mutter kommen.

---- **Update 5.12.** ----

EUROPA

Aegean Airlines kündigte für den Sommerflugplan 2009 neue Routen von Athen nach Brüssel, Berlin-Tegel, Barcelona, Wien und Venedig an. Zum Einsatz kommen Airbus A320/321, von denen die Airline bis Mai zehn neue Maschinen übernehmen wird. Doch Aegean visiert auch Ziele am Rande Europas an und bemüht sich um Verkehrsrechte nach Istanbul und Tel Aviv.

Aegean Airlines stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (SX-DVR, msn 3714).

Aer Lingus lehnte das neue Übernahmeangebot von **Ryanair** ab. Das Management von Aer Lingus riet den Aktionären am Montagabend, nicht auf das neue Angebot von Ryanair-Chef Michael O'Leary einzugehen. Das Angebot von Ryanair unterschreite deutlich den Wert des Unternehmens. Ryanair hatte für Aer Lingus rund 748 Mio. Euro geboten. Beide Marken sollten nach den Ryanair-Plänen erhalten bleiben, die Unternehmen eigenständig agieren. Ryanair besitzt derzeit bereits 29,8 % der Aer-Lingus- Aktien, die irische Regierung ist noch mit rund 25 % beteiligt.

Air Berlin stellte einen neuen Airbus A321-200 in Dienst (D-ABCA, msn 3708). Es ist der erste eigene A321; die bislang eingesetzten stammten aus der LTU-Übernahme.

Air Dolomiti will über GECAS einen weiteren ex-germanwings A319-100 anmieten (msn 1077).

Air Finland erhielt eine 757-200 (OH-AFJ, msn 26269) nach Vermietung von **Livingston Energy Flight** zurück und reichte sie sofort an Air Niamey weiter.

Airlinair stellte eine ATR-72-200A in Dienst (F-GVZM, msn 590), die zuvor bei Air Tahiti flog.

Air One stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (EI-DSX, msn 3643).

Alitalia darf mit der privaten Air One fusionieren. Die italienische Kartellbehörde genehmigte nun die Fusion. Die neue Fluggesellschaft wird eine breite Auswahl an Ticketpreisen anbieten müssen, beschloss die Kartellbehörde. Mindestens 10 % der Tickets müssen mit dem günstigsten Economy-Tarif verkauft werden, den Alitalia und Air One auf einer bestimmten Strecke in der vergangenen Saison angeboten hatten.

Die neue Alitalia wird mit halbiertem Flugbetrieb nach Weihnachten starten. Sie wird täglich 600 Flüge anbieten. Die alte Alitalia und Air One zusammen hatten bisher täglich 1.050 Flugverbindungen garantiert. Dem Vernehmen nach sollte die neue Alitalia am 12. Januar starten. Inzwischen meldet Alitalia einen starken Passagerrückgang. Im Oktober sank die Zahl der Passagiere um 33,8 Prozent gegenüber dem Vergleichsmonat 2007. Die Zahl der Passagiere in den ersten zehn Monaten 2008 war gegenüber dem Vergleichszeitraum 2007 um 20,7 % rückgängig. Insolvenzverwalter

Augusto Fantozzi hat seit zwei Wochen den Flugbetrieb der Alitalia auf 250 Flüge täglich heruntergeschraubt. Angesichts der bevorstehenden Weihnachtsfeiertage soll die Zahl der täglichen Flüge nun wieder auf 356 aufgestockt werden.

Blue Line erhielt eine Fokker 100 (F-GNLG, msn 11363) nach Untervermietung von **Wideroe** zurück.

British Airways beförderte im November deutlich weniger Passagiere als ein Jahr zuvor. Die Zahl der beförderten Fluggäste ging um 7,8 % auf 2,424 Mio. zurück. Die Auslastung gab um 2,2 % nach und betrug 74,4 %. Im Frachtgeschäft verzeichnete BA einen Rückgang um 7,2 % auf 402 Mio. Tonnenkilometer. Die Gesamtauslastung sank um 1,8 Prozentpunkte auf 72,1 %.

British Airways stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (G-EUYA, msn 3697).

Comlux Aviation entschied sich für einen zweiten Airbus A320-200X (ACJ).

Cyprus Airways flottete einen ex-Spirit A319-100 ein (msn 2718). Das Leasing läuft über ILFC.

EAT European Air Transport: eine abgestellte 727-100(F) (OO-DHR, msn 19834) wurde nun ausgeschlachtet.

European Aircharter: zwei abgestellte BAe 146-300 (N9086L, msn 3135 und N9070L, msn 3147) wurden nun ausgeschlachtet.

European Aviation Air Charter musste am 1. Dezember den Betrieb einstellen. Der Wetleasing- und Ad-hoc-Charter-Spezialist aus Hurn/England setzte ältere Boeing 737-200 im Auftrag anderer Airlines ein.

Frankreichs Luftstreitkräfte ließen die abgestellte DC-8-72CF (46043, msn 46043) verschrotten.

Germania stellte eine ex-Air Berlin 737-300 außer Dienst (D-AGEA, msn 23951). Der Jet soll nun zur Frachtmaschine umgebaut werden.

GlobalJet Austria stellte einen gebrauchten Challenger 850, Biz-Version des CRJ200, in Dienst (P4-GJL).

Hola Airlines gab zwei 737-300 an AWAS zurück (EC-KHI, msn 24026 und EC-IOR, msn 24449).

Iberia-Chef Fernando Conte zeigt sich angesichts der Fusionsgespräche zwischen **British Airways** und der australischen **Qantas** irritiert. Ein Dreier-Zusammenschluss ist nach seiner Ansicht zu komplex

Iberias abgestellte 747-200B(SCD) (EC-HVD, msn 22454) wurde nun abgewrackt.

Iberworld und **Transaero** hatten am 16. November eine Kollision auf dem Flughafen von Goa. Dabei streifte ein Flügel eines Iberworld Airbus A330-300X (EC-KCP, msn 833) das Leitwerk einer Transaero Boeing 747-400 (VP-BKL, msn 28468). Beide Flugzeuge wurden dabei ernsthaft beschädigt. Die Passagiere verließen die Jets über die Notrutschen.

Lufthansa kaufte am 5. Dezember von der österreichischen Staatsholding ÖIAG dessen Anteil in Höhe von 41,56 % an **Austrian Airlines**. Der Kranich zahlt dafür 366.000 Euro und übernimmt die AUA-Schulden in Höhe von 500 Mio. Euro. Hinzu

kommt ein "Besserungsschein", der abhängig unter anderem von der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung zu weiteren Zahlungen der Lufthansa im dreistelligen Millionenbereich führen kann. Austrian Airlines soll nach Vorbild der Swiss als eigenständige Marke erhalten bleiben. Nach Frankfurt, München und Zürich wird Wien das vierte Drehkreuz für den Lufthansa-Konzern.

Die Lufthansa hatte angekündigt, die AUA vollständig übernehmen zu wollen, die Übernahme jedoch an Bedingungen geknüpft. Demnach will der deutsche Branchenprimus die österreichische Airline nur übernehmen, wenn er im Zuge seines Übernahmeangebots an die AUA-Aktionäre mindestens 75 % der Anteile angeboten bekommt. Mit einer Beteiligung in dieser Höhe würde die Lufthansa die angestrebte vollständige Kontrolle über die AUA erlangen.

Weitere Bedingung war, dass die EU-Kommission die staatliche Beihilfen Österreichs von insgesamt 500 Millionen Euro zum Umbau der AUA genehmigt. Neben der kartellrechtlichen Freigabe steht daher auch noch die Genehmigung der Schuldenübernahme durch die Republik Österreich noch aus. Die Wettbewerbsbehörde der EU muss dem Verkauf noch zustimmen, weil der österreichische Staat 500 Millionen Euro der Gesamtschuldenlast der AUA von mindestens einer Milliarde Euro übernehmen will.

Lufthansa legte zur Kapazitätsanpassung vier A300-600R vorübergehend still und parkte die Maschinen in Dresden. Sollte dies nicht reichen, will die Airline drei A340-300 aus dem Flugdienst nehmen.

Monarch Airlines: eine abgestellte 757-200 (G-MONC, msn 22781) wurde nun ausgeschlachtet.

Novair übernahm einen A330-200 (CS-TRA, msn 461) als Untermieter von **Orbest**.

Ryanair beförderte im November 4,32 Mio. Fluggäste und damit 11 % mehr als im Vorjahresmonat. Auch die Auslastung verbesserte sich um einen Prozentpunkt auf 79 %.

Ryanair stellte eine 737-800 außer Dienst (EI-CSZ, msn 32780).

Ryanair versucht erneut, den irischen Flag-Carrier **Aer Lingus** zu übernehmen. Der Billigflieger bot den Aktionären 1,40 Euro pro Aktie (insgesamt 748 Mio. Euro) – vor zwei Jahren hatte man noch doppelt soviel geboten. Ryanair will sogar die Gewerkschaften bei Aer Lingus anerkennen. Außerdem will Ryanair dafür geradestehen, dass die Tickets auf den Kurzstrecken von Aer Lingus drei Jahre lang mindestens um fünf Prozent niedriger verkauft werden als bislang. Die Kerosinzuschläge bei der ehemaligen Staatslinie sollen den Angaben zufolge ganz wegfallen. Als Garantie dafür bietet Ryanair eine Bankbürgschaft über 100 Millionen Euro an.

Diese und weitere Zusagen sollten sicherstellen, dass ein Zusammenschluss den Wettbewerb nicht einschränken werde. In Gesprächen mit den Aktionären will Ryanair nun für die Übernahme werben. Der Billigflieger hält bereits 29,82 % an Aer Lingus. 25,1 % der Aktien gehören dem irischen Staat, die Mitarbeiter sind mit 14,2 Prozent beteiligt. Die übrigen 30,8 % sind in Streubesitz, darunter ist auch Milliardär Denis O'Brien mit 2,27 %.

Sollte die Übernahme gelingen und Ryanair die beiden irischen Fluglinien - wie angekündigt - zu "einer starken irischen Gruppe" fusionieren, könnte die neue

Gesellschaft den europäischen Branchenriesen **Lufthansa**, **Air France-KLM** und **British Airways** Konkurrenz machen.

SkyEurope weitete ihre Verluste im Geschäftsjahr 2007/08 deutlich aus. Da man nur noch über Barmittel in Höhe von 1,3 Mio. Euro verfügt, gilt der Billigflieger als akut insolvenzgefährdet. Zudem verließ CCO Steven Greenway das Unternehmen zu Ende November.

Das Nettoergebnis verschlechterte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr (- 24,1 Mio. Euro) um fast 150 % auf minus 59,4 Mio Euro. Das Betriebsergebnis (EBIT) rutschte von minus 20,9 Mio auf minus 56,1 Mio. Euro. Zudem gibt es Probleme mit dem Kreditkartenanbieter.

Um über den Winter zu kommen benötigt die Airline nach eigenen, früheren Angaben 30 Mio. Euro frisches Kapital. Die börsennotierte Fluglinie hängt bereits seit geraumer Zeit am Tropf des Hauptaktionärs York. Die Zahlungsfrist für zwei Kredite in Höhe von 25 Mio. Euro wurde bereits mehrmals verlängert. Der US-Fonds hat bereits rund 80 Millionen Euro in die defizitäre SkyEurope investiert. Sollte die Rückzahlung jetzt platzen, droht die Insolvenz.

Außerdem könnte die EU einschreiten und aufgrund der dünnen Finanzdecke die Fluglizenz entziehen. Eventuell ist der Leasinggeber GECAS aber schneller, denn Leasingvereinbarungen für 12 der 15 Flugzeuge können wohl nicht erfüllt werden. Wenn GECAS die Flieger nun heimholt, bleibt SkyEurope sofort am Boden.

Sky Wings Airlines legte eine MD-83 still (SX-BTG, msn 49856).

SunExpress konnte in den ersten 11 Monaten des Jahres bereits 3,87 Mio. Passagiere befördern und wird wohl in diesem Jahr noch die 4-Millionen-Marke knacken. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist dies ein Zuwachs um 39,9 %. Auch der Umsatz stieg kräftig um 33,4 % auf 380 Mio. Euro.

SunExpress plant die Anmietung zweier 737-800 (msn 29671, 30826) von RBS Aviation Capital. Beide flogen zuvor bei Futura International.

Swiss erhöhte aufgrund der großen Nachfrage die Kapazitäten zwischen Zürich und Hannover. Auf dem Abendkurs um 17.15 Uhr kommt nun ein 138-sitziger A319 statt der Avro 100 mit 97 Sitzplätzen zum Einsatz

Tarom übernahm eine ex-Air Berlin 737-800 (YR-BGP, msn 37740). Eine weitere wird folgen (YR-BGQ, msn 37741).

Thomas Cook Airlines gab einen A320-200 (G-DHRG, msn 1942) an den Vermieter GECAS zurück.

Turkish Airlines stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (TC-JPR, msn 3654).

WindJet gab einen A320-200 (EI-DNP, msn 421) an Oasis International Leasing zurück.

RUSSLAND / GUS

Air Highnesses nennt sich eine armenische Neugründung, die mit Antonov An-12 und An-24 operieren will. Erste Einflottungen waren eine ex-Imtrec Aviation Cambodia An-12BK (EK-12803, msn 1347803) sowie eine ex-Veteran Airlines An-12V (EK-12908, msn 7344908).

Palm Aviation übernahm eine aufgearbeitete ex-China Eastern BAe 146-300 (EX-27000, msn 3207).

Rosavia lautet der Name der neuen Airline, die aus den früheren Mitgliedern der **AiRUnion** geschaffen wird.

Transaero flottete eine 747-400 ein (N7716Q, msn 26638), die zuvor bei South African flog.

Ukraine: die Staatsflotte wird durch einen neu bestellten Airbus A340-500 (msn 1091) verstärkt. Der Vierstrahler erhält eine VIP-Ausstattung.

NAHOST / GOLFREGION

Bahrain Air flottete einen ex-Frontier A319-100 ein (A9C-BAX, msn 2700), der von GECAS geleast wurde.

Emirates landete am 1. Dezember zum ersten Mal mit eine Airbus A380 im Liniendienst in London Heathrow. Flug EK 001 startet um 7:45 Uhr (Zeiten jeweils Ortszeit) in Dubai und erreicht Heathrow um 11:35 Uhr. Unter der Flugnummer EK002 startet der Rückflug um 13:45 Uhr und erreicht Dubai um 0:30 Uhr am darauffolgenden Tag. Der A380 ist mit 489 Sitzplätzen ausgestattet, was gegenüber der ebenfalls auf der Strecke eingesetzten Boeing 777 eine Kapazitätserweiterung von 40 % bedeutet.

Emirates wird ihren vierten Airbus A380 wie geplant zum Jahresende übernehmen. CEO Tim Clark erwartet den neuesten Superjumbo am 16.12. Der fünfte soll dann Ende März 2009 folgen. Airbus senkte die Auslieferungs-Zielvorgabe für 2009 von 21 auf 19 Maschinen, um den Übergang zwischen der ersten Auslieferungswelle und der zweiten, mehr automatisierten Welle komplikationsloser zu gestalten. Für 2010 gibt es noch keine Zielvorgabe.

Etihad Airways bestätigte ihren Auftrag bei Airbus über 25 A350 XWB, 20 A320 und 6 A380. Damit hat Etihad aber letztlich vier A380 weniger geordert, als im Juli in Farnborough avisiert.

Iran Air Tours flottete eine Tu-154M ein (EP-MCO, msn 774), die zuvor bei Continental Airways flog.

Mahan Air leaste eine BAe 146-300 (EX-27000, msn 3207) von Palm Aviation. Es ist die erste BAe 146 bei Mahan.

Maximus Air Cargo plant den Erwerb von zwei Boeing 747-Frachtern.

Mid East Jet gab eine 727-100 (VP-BNA, msn 19262) an den Vermieter Skyjet Ltd zurück.

Sama Airlines leaste von **Sky Airlines** eine 737-800 (TC-SKH, msn 29644) sowie vier 737-400: (TC-SKE, msn 25163), (TC-SKG, msn 25371), (TC-SKD, msn 25372), (TC-SKB, msn 27004).

Saudi Arabian übernahm eine 747-300 (TF-ATI, msn 24107) als Untermieter von **Air Atlanta Icelandic**. Von **Onur Air** kamen zwei A300-600R (TC-OAA, msn 744 und TC-OAG, msn 747). Je eine 757-200 besorgte man von **Eagle Aviation** (F-GTIQ, msn 24497) sowie **AtlasJet** (TC-ETE, msn 30044).

AFRIKA

Afrijet Airlines übernahm eine ex-Meridiana MD-83 (5N-BKI, msn 49785) per Leasing von AerGo Capital Leasing.

Air Congo will von BAE Systems drei BAe 146-200A anmieten (msn 2090, 2092, 2096), die alle drei zuvor bei Air Canada jazz flogen.

Air Niamey übernahm eine 757-200 (OH-AFJ, msn 26269) von **Air Finland**.

Angolas Armee übernahm zwei gebrauchte Antonov An-12BP (T-315, T-316).

Arik Air übernahm am 1. Dezember in Toulouse ihren ersten A340-500, die einst für **Kingfisher** vorgesehen waren. Die Vierstrahler kommen auf neuen Langstreckenflügen nach London, New York und Houston zum Einsatz.

Arik Air übernimmt einen dritten, durch Kingfisher abbestellten Lieferslot für A340-500 (msn 894). Zunächst kam aber eine Fokker 50 (PH-KXM, msn 20252), die Arik als Untermieter von **Denim Air** bezog.

Bellview Airlines übernahm eine 737-300 (OM-ASC, msn 23601) als Untermieter von **Air Slovakia**. Diese hatte die Maschine wiederum von Austrian geleast.

British Gulf International verlor am 13. November eine An-12BK (S9-SAO, msn 346908). Die Maschine flog im Auftrag der **Falcon Aviation Services/FedEx** von der Al Asad Air Base/Fallujah nach Baghdad. Kurz nach dem Start stürzte die Antonov jedoch ab. Die Piloten sprachen zuvor von technischen Fehlfunktionen. Die sieben Menschen an Bord der Frachtmaschine kamen ums Leben.

Chanchangi Airlines nahm eine 727-200 wieder in Betrieb (5N-BDG, msn 22558).

Comoro Islands Airlines übernahm zwei Iberia-Lieferslots für A320-200 (D6-CAT, msn 3755 und D6-CAU, msn 3781). Beide Jets wurden über RBS Aviation Capital geleast.

EgyptAir übernahm einen A300-600R (G-MONR, msn 540) per Leasing von Monarch Airlines.

Filair stellte eine An-24RV in Dienst (9Q-CTR, msn 77310802), die zuvor bei West Coast Airways flog.

Ghanas Luftstreitkräfte legten eine Fokker F.27-400M still (G-522, msn 10518).

Med-View Airlines (Nigeria) leaste eine Lockheed L.1011-100 TriStar (N194AT, msn 1230) von Bourtagalieh Air.

Moçambique EXpresso stellte eine ehemalige SAS DHC-8Q-400 in Dienst (C9-AUL, msn 4019). Eine zweite (msn 4020) soll folgen.

Pelican Air Services gaben eine ATR-42-300 (ZS-OSN, msn 139) an den Vermieter The AA Partnership zurück.

South African Express (SAX) übernahm einen ehemaligen Horizon Airlines CRJ 701 (msn 10024). Ein zweiter (msn 10010) soll folgen.

ASIEN

Air Aceh ist eine indonesische Neugründung, die mit vier BAe ATP an den Start rollen will. Als erstes Flugzeug soll eine ex-Zest Airways ATP (msn 2055) von BAE Systems/Regional One, FL angemietet werden.

Air China erwartet Verluste in Höhe von 3,1 Mrd. Yuan (454 Mio. US\$) durch ungünstiges Fuel Hedging, da sich der Kerosinpreis anders als erwartet entwickelt hat. Bereits im 3. Quartal hatte man durch Termingeschäfte 2,1 Mrd. Yuan verloren. Auch die Überkeuzbeteiligung **Cathay Pacific** rechnet mit umgerechnet 360 Mio. US\$ Verlust durch Fuel Hedging. Die chinesischen Airlines bitten nun die Regierung um finanzielle Unterstützung.

Air China wies einen Bericht der South China Morning Post zurück, wonach die Regierungsbehörde CAAC alle Airlines unterrichtet haben soll, dass aufgrund der weltweiten Wirtschaftskrise neue Flugzeuge später übergeben und Neubestellungen ausgesetzt werden. Man habe eine solche Nachricht nicht erhalten. Die Zeitung hatte sich auf den Generalmanager der Xiamen Airlines, Hu Bin, berufen.

AirAsia X verhandelt mit Airbus über 25 A350 XWB. Kurzfristig übernimmt man zwei A340 und zieht die Ablieferung bestellter A330 vor. Vorstandschef Fernandez will aber auch mit Boeing über die 787 Dreamliner sprechen.

Bangkok Airways leaste eine neue ATR-72-200A (HS-PGD, msn 833) von Aircraft International Renting, um sie im Auftrag der kambodschanischen **Siem Reap Air** einzusetzen. Diese stellte jedoch Ende November den Flugbetrieb ein.

Bangladesh Biman Airlines übernahm eine 747-300(SCD) (HS-UTK, msn 23137) als Untermieter von **Orient Thai Airlines**. Der Jumbo kommt für Pilgerflüge zum Einsatz.

Cathay Pacific muss aufgrund der weltweiten Rezession ihr Wachstum bremsen. 2009 werde man nur gebremst um 1 % wachsen, teilte die Airline mit. Flugzeuge

werden außer Dienst gestellt und Mitarbeiter zwischen 2 Wochen und 12 Monaten beurlaubt.

Cebu Pacific nahm am 21.11. mit Manila - Osaka ihre erste Japanroute auf. Die Route wird 3x wöchentlich (Di, Do, So) mit einem 179-sitzigen A320-200 bedient. Start in Manila ist um 13.40 Uhr mit Ankunft in Osaka um 18.35 Uhr Ortszeit. Zurück geht es um 19.20 Uhr mit Landung in Manila um 22.15 Uhr Ortszeit.

China Eastern stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (B-6376, msn 3692).

Club One Air leaste einen CRJ100ER (VT-ARE, msn 7163) von World A/c Trading Inc. Es ist der erste Bombardier CRJ bei der indischen Club One. Vorheriger Nutzer des Jets war Flying Colours Corp.

Deccan Air Cargo übernahm einen dritten A310-300 (VT-AIP, msn 697). Die über Godavari Leasing Ltd, Dublin gemietete ex-Air India-Maschine wird nun zum Frachter umgebaut.

Garuda Indonesian leaste eine 767-200ER (G-BYAA, msn 25058) von Thomson Airways.

GMG Airlines will von GECAS eine ex-Spirit MD-83 anmieten (msn 53044).

Hainan Airlines erhielt zwei 737-800 (B-KBE, msn 32605 und B-KBF, msn 32606) nach Vermietung von **Hong Kong Airlines** zurück.

Indiens Fluggesellschaften sollen nach Willen des Luftfahrtministers ihre Tarife senken, da der Preis des Kerosins seit Wochen fällt. Zumindest die staatlich kontrollierte **Air India** wird dies zum neuen Jahr tun, so Minister Praful Patel.

Indonesia AirAsia wird einen A320-200 (PK-AXD, msn 3701) nicht wie geplant von AirAsia übernehmen.

Jetstar Pacific will von GECAS einen A320-200 anmieten (VN-A196, msn 455), der zuvor bei der indischen GoAir flog.

Juneyao Airlines stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (B-6396, msn 3605), der bereits am 8. September von CIT Aerospace per Leasing übergeben wurde.

Kingfisher sagte die geplante Übernahme dreier A320-200 ab (msn 3927, 3961, 3967). Die Lieferslots wurden an **Deccan** transferiert.

Manunggal Air flottete eine BAe 146-100 ein (msn 1009), die zuvor bei Zest Airways flog. Der Vierstrahler wurde über Tropical Worldwide Holdings geleast.

Orient Thai Airlines nahm eine 747-300(SCD) (HS-UTK, msn 23137) wieder in für Hadj-Pilgerflüge in Betrieb. Als erstes wurde er der **Bangladesh Biman** zur Verfügung gestellt. Das Leasing läuft über JT Power.

PIA Pakistan nahm eine seit Januar 2008 abgestellte 747-300 (AP-BFV, msn 23534) wieder in Betrieb. Das Leasing läuft über CM Leasing Asia Ltd.

Safi Airways (Afghanistan) übernahm eine 737-300 (JY-JAD, msn 24662) als Untermieter von Jordan Aviation.

Siem Reap Airways setzte zum 1. Dezember alle internationalen Flüge aus. Bereits zum 22.11. entfielen auch die innerkambodschanischen Verbindungen zwischen Phnom Penh und Siem Reap. Hintergrund ist die EU-Blacklist, wonach kein in Kambodscha zugelassenes Flugzeug in EU-Luftraum fliegen darf bzw. Diplomaten angehalten werden, die Airline zu meiden. Dies betrifft aber nur in Kambodscha registrierte Flugzeuge, doch Siem Reap nutzt nur Flugzeuge auf Wetleasing-Basis, die internationalen Standards entsprechen. Bis zur abschließenden Klärung setzte man daher den Betrieb aus.

Spring Airlines leaste einen ehemaligen eurofly A320-200 (B-6349, msn 1852) von Macquarie AirFinance.

Thai Airways legte eine ATR-72-200 still (HS-TRA, msn 164). Der Prop flog zuvor per Leasing bei Nok Air.

Thailands Seestreitkräfte (Royal Thai Navy) übernahmen einen ersten Embraer Legacy 600 (HS-NVA, msn 14501077) für VIP-Aufgaben.

NORDAMERIKA

Air Canada retournierte einen A340-300X (C-GDVW, msn 273) an ORIX Aircraft Corporation. Es war der letzte A340 bei Air Canada.

American Airlines stellte eine MD-82 (N430AA, msn 49342) außer Dienst.

Arrow Air will eine gebrauchte Boeing 757-200(PCF) (msn 22688) von Macquarie AirFinance anmieten. Es wäre die erste Boeing 757 bei Arrow Air.

BDL 600 Llc übernahm einen neuen Embraer Legacy 600 (N975GR, msn 14501069).

Capital Cargo International Airlines retournierte eine 727-200(F) (N808EA, msn 22439) an 727 A/c One Inc.

Continental Airlines will ab 2.11.2009 täglich zwischen Houston und Frankfurt fliegen. Vorbehaltlich Regierungsgenehmigung soll dann eine 767-200ER mit 25 BusinessFirst- und 149 Economy-Sitzen zwischen der Öl- und Bankmetropole pendeln. Start in Houston ist um 18.40 Uhr mit Ankunft in Frankfurt am Folgetag um 11.40 Uhr. Zurück geht es um 13.40 Uhr mit Ankunft in Houston um 17.40 Uhr Ortszeit. Nach London, Paris und Amsterdam ist Frankfurt die vierte europäische Destination, die von Continental nonstop ab Houston bedient wird. Continental hatte erst kürzlich eine Verbindung von Köln nach New York-Newark eingestellt.

Außerdem verkündete Continental, dass nun auch alle Economy-Passagiere an Bord der Boeing 757-200 den Komfort eine Audio/Video on Demand (AVOD)

Bordunterhaltungsprogramms genießen können. Diese Flugzeuge werden vorrangig auf Transatlantikrouten von/zu Continentals New Yorker Drehkreuz, Newark Liberty International Airport, eingesetzt.

Delta Air Lines wird im nächsten Jahr weitere Kapazitäten abbauen, da die Airline keine Anzeichen einer Erholung sieht. Bereits 2008 kam es zu zahlreichen Kürzungen im Streckennetz; der Hauptgrund war hier aber das teure Kerosin. Im 4. Geschäftsquartal (bis 31.3.) sollen die Beförderungskapazitäten um nochmals 4 % sinken. Im Inland werden 12 % abgebaut, während der internationale Markt eine Aufstockung von 9 % erfährt.

Delta will die ausstehenden **Northwest**-Bestellungen bei Boeing aufgrund des Zusammengehens beider Airline neu verhandeln. U.a. sollen 18 Orders für 787-800 Dreamliner teils in 777-200LR umgeschrieben werden.

FedEx stellte eine MD-10-10(F) in Dienst (N10060, msn 46970). Der Jet entsprach zuvor dem Standard DC-10-10F.

FedEx übernahm einen ex-Qatar Airways A300-600R (N746FD, msn 688) und lässt ihn derzeit zur Frachtmaschine umbauen.

Freedom Airlines: zwei abgestellte DHC-8-100 wurden durch 3 Points Aviation ausgeschlachtet (N808LR, msn 73 und N806LR, msn 93).

Horizon Airlines stellte eine neue Bombardier DHC-8Q-400 (msn 4227) in Dienst.

Kalitta Air übernahm eine ex-JAL 747-200F(SCD) (N746CK, msn 22989).

Midwest Airlines gab eine weitere 717-200 an Boeing zurück (N919ME, msn 55181).

NASA: eine abgestellte 747SP-09 (msn 22547) wurde nun ausgeschlachtet.

Northwest Airlines: zwei abgestellte 747-200F(SCD) wurden durch Logistic Air ausgeschlachtet (N617US, msn 21121 und N618US, msn 21122). Ferner stellte Northwest zwei 757-200 außer Dienst (N504US, msn 23193 und N514US, msn 23202).

Service Air plant den Erwerb einer ehemaligen FedEx 727-200F (RE) mit neuen Triebwerken (msn 22934).

Shuttle America leaste zwei neue Embraer ERJ-175 (N208JQ, msn 17000257 und N209JQ, msn 17000258) von PM Ltd.

Skyservice Airlines leaste von ILFC einen A320-200 (C-GTDG, msn 1571), der zuvor bei First Choice flog.

Southwest Airlines erhielt vom US-Konkursgericht die Genehmigung, die Aktiva der insolventen **ATA Airlines** zu kaufen. Für 7,5 Mio. US\$ darf der texanische Billigflieger so auch die 14 Slots am Flughafen New York LaGuardia übernehmen. Der Kauf darf aber erst vollzogen werden, sobald das Konkursgericht auch den

offiziellen Restrukturierungsplan nach Chapter 11 des US-Insolvenzrechts für ATA Airlines genehmigt hat. Southwest geht jedoch davon aus, bereits im nächsten Jahr Flüge von und nach LaGuardia anbieten zu können.

Mit der Übernahme der Slots wird Southwest sieben Umläufe täglich am Flughafen LaGuardia durchführen können. Da ATA Airlines über keine eigenen Einrichtungen in LaGuardia verfügte, will Southwest nun ein Gate erwerben. Die Airline führe diesbezüglich bereits Gespräche mit der zuständigen Port Authority of New York and New Jersey. Durch den Verkauf seiner Aktiva will ATA Airlines Schulden in Höhe von 705 Mio. US\$ begleichen.

Southwest Airlines gab eine 737-300 (N673AA, msn 23251) an den Vermieter NTE Aviation zurück.

Sunwing Airlines flottete vier 737-800 ein: (C-FYLC, msn 33029), (C-FTAH, msn 29351), (C-GDBX, msn 33699), (PH-HZK, msn 30390). Die beiden erstgenannten wurden von CIT Aerospace bzw. ILFC geleast und flogen zuvor bei XL Airways. Die dritte kam ebenfalls von ILFC, war davor aber bei Eurocypria im Einsatz. PH-HZK kam schließlich von **Transavia** per Untervermietung.

Trident Aviation übernahm eine DHC-8-300 (msn 406), die zuvor bei Avionco Canada flog.

United Airlines stellte eine 737-300 (N399UA, msn 24674) außer Dienst.

UPS stellte eine 747-400 nach Frachterumbau (BCF) wieder in Dienst (N579UP, msn 26062).

US Air Force übernahm zwei weitere C-17A (07-7179, msn 179 und 07-7180, msn 180).

US Airways Express (Piedmont Airlines) beschädigte eine DHC-8-300A (N326EN, msn 234) am 16. November in Philadelphia. Die Piloten erhielten im Endanflug die Information, dass das Bugfahrwerk nicht korrekt ausgefahren werden konnte. So absolvierte der Prop eine Landung auf den beiden Hauptfahrwerken und kam dann auf dem Bug liegend zum Stillstand.

US Airways stellte einen neuen Airbus A321-200 in Dienst (N507AY, msn 3712).

USA 3000 leaste über GECAS einen A320-200 (N263AV, msn 1860), der zuvor bei XL Airways Germany flog. Der Jet wurde bereits übergeben.

Voyageur Airways stellte eine DHC-8-300 (C-GHQZ, msn 370) den Vereinten Nationen zur Verfügung.

MITTEL- / SÜDAMERIKA

AeroGal leaste eine ex-Avianca 757-200 (HC-CHC, msn 25592) von Pegasus Aviation.

Aerolineas Argentinas gelangt wieder in die Hände des argentinischen Staates. Die Abgeordneten des Parlaments stimmten am 3.12. einer Wiederverstaatlichung zu. Auch die Tochter Austral gehört dazu. Die zweite Parlamentskammer, der Senat, muss dem Gesetz noch zustimmen.

Aerolineas Argentinas wurde 1990 privatisiert und war zuletzt im Besitz der spanischen Grupo Marsans. Im Juli hatten Argentinien und das spanische Unternehmen ein Abkommen zur Verstaatlichung geschlossen. Allerdings gibt es seit langem politische Auseinandersetzungen um das Schicksal der Fluggesellschaft, die mit rund 890 Millionen Dollar verschuldet ist. Laut dem Abkommen aus dem Juli muss eine unabhängige Stelle einen Preis für den Kauf festlegen. Stattdessen hatte nun lediglich eine Parlamentskommission empfohlen, dass Marsans schlicht enteignet werden solle, weil die Airlines wertlos seien.

Die Marsans-Gruppe, die knapp 95 % an Aerolineas Argentinas hält, dagegen beruft sich auf ein Gutachten, das den Wert von Aerolineas auf 250 Millionen bis 450 Millionen US-Dollar beziffert. Argentinien's Regierung hält bislang nur 5 %, musste aber in diesem Jahr bereits 180 Mio. Euro zuschießen, um das laufende Geschäft der beiden Fluggesellschaften zu gewährleisten und die rund 9000 Mitarbeiter zu bezahlen. Marsans war scharf für das Management der Airlines kritisiert worden. 28 der 70 Flugzeuge mussten zuletzt am Boden bleiben.

Ein argentinisches Gericht bestimmte nun einen Insolvenzverwalter auf Zeit für die strauchelnde Nationalairline. Noch ist aber unklar, wie weit dessen Einfluss reicht. Marsans will den Fall vor International Center for Settlement of Investment Disputes, einer Abteilung der Weltbank, bringen, sollte die argentinische Regierung wirklich zu dieser Enteignungsmaßnahme greifen.

ASERCA stellte eine Douglas DC-9-31 außer Dienst (YV116T, msn 45867). Drei bereits abgestellte DC-9-31 wurden nun ausgeschlachtet: (YV122T, msn 45875), (YV118T, msn 47005), (YV117T, msn 47272).

LAN prüft ihre Investments und bereit sich auf ein langsames Wachstum vor. Angesichts der globalen Finanzkrise rechnet man mit um bis zu 15 Prozent sinkender Nachfrage im nächsten Jahr. Bislang blieb LAN weitestgehend verschont.

In den ersten neun Monaten des Jahres wuchs der Gewinn um 5,4 % auf 218,6 Mio. US\$. Der Umsatz stieg im gleichen Zeitraum um 35 % auf 3,354 Mrd. US\$. Zwar verfolgt LAN derzeit eine aggressive Flottenerneuerung, doch sollen die Kapazitäten im kommenden Jahr nur um 0-5 % steigen. In den Jahren zuvor waren es stets 15-18 %.

Leal Lineas Aéreas will eine ex-AeroMéxico MD-87 (msn 49780) von SkyHolding leasen.

Pluna stellte einen neuen Bombardier CRJ900 in Dienst (CX-CRF, msn 10204).

Santa Barbara Airlines stellte eine ex-ASERCA DC-9-31 in Dienst (YV2430, msn 48118). Es ist die erste Douglas DC-9 bei der Airline.

TAM Airlines übernahm einen neuen Airbus A319-100 (PR-MBW, msn 3710). Eine Boeing 767-300ER (PT-MSS, msn 25221) verließ dagegen die Flotte und kehrte zu GECAS zurück.

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Qantas stellte eine 747-300 (VH-EBX, msn 23688) außer Dienst.

Qantas' Aktien erleben nach Bestätigung von Fusionsgesprächen mit **British Airways** einen Höhenflug. Die Papiere legten zeitweise um 9 % zu. Mehrheitlich muss Qantas aber in australischen Händen bleiben, betonte Finanzdirektor Wayne Swan. Im australischen Parlament sind aber Bestrebungen im Gange, die Bestimmungen über eine ausländische Beteiligung an der nationalen Fluggesellschaft zu lockern. Zur Zeit darf ein ausländischer Einzelaktionär nicht mehr als 25 Prozent der Anteile halten, eine ausländische Fluggesellschaft höchstens 35 Prozent.

Als die Regierung ihren 75 prozentigen Anteil 1995 verkaufte, bestimmte sie per Gesetz, dass mindestens 51 Prozent des Kapitals in australischen Händen bleiben müssen. Qantas hatte das Übernahmeangebot eines australischen Konsortiums um die Investmentbank Macquarie im vergangenen Jahr abgelehnt. Sie bewertete das Angebot von 11 Mrd. AUD\$ (5,6 Mrd. Euro) damals als zu gering.

Tasman Cargo Airlines lautet der neue Name der australischen **Asian Express Airlines**.

--- Update 10.12. ---

EUROPA

Aegean Air senkt aufgrund der fallenden Ölpreise ihre Kerosinzuschläge auf nationalen und internationalen Routen zum Januar um bis zu 3 Euro. 2009 wird man trotz globalem Abwärtstrend neue Routen nach Brüssel, Berlin TXL, Barcelona, Wien und Venedig mit neuen A320/321 aufnehmen. Außerdem ersuchte Aegean um Routenrechte nach Istanbul und Tel Aviv.

Aer Arann eröffnet am 19.1.2009 eine neue Route von Isle of Man nach London-City und debütiert hier erstmals. Geflogen wird wochentags 3x täglich mit 72-sitzigen ATR72-500 – eine weitere Premiere für den Airport in den Docklands. Samstags gibt es einen Morgenkurs sowie sonntags zwei Abendkurse. Seit dem Kollaps der Euromanx im Mai 2008 gab es nur noch eine tägliche Verbindung mit VLM.

Aer Arann übernimmt ab 5. Januar 2009 die Route Blackpool – Dublin, nachdem sich Ryanair hier wegen Gebührenerhöhung aus Blackpool zurückzieht.

Aerofan stellte eine MD-87 außer Dienst (EC-KSF, msn 53207).

Agro Ar Carga Aérea übernahm eine 737-300(F) (EC-KDJ, msn 23743) als Untermieter von **FlyAnt**.

Air Berlin erhielt eine zwei Bombardier DHC-8Q-400 (D-ABQB, msn 4226) und vermietete sie an LGW weiter, die den Prop im Auftrag der Air Berlin einsetzt.

Air Berlin spart sich nach eigenen Angaben gesund. So wurden im November weniger Passagiere befördert als ein Jahr zuvor. Aufgrund des im Frühjahr gestarteten Effizienzprogramms sank die Zahl der beförderten Passagiere um 5,5 % auf 1,94 Millionen. Die Kapazitäten wurden um 6,3 % reduziert, da teils kleinere Flugzeuge eingesetzt und Langstrecken gestrichen wurden. Durch diese Maßnahmen erhöhte sich die Auslastung von 72,0 auf 72,6 %. Der Erlös je Sitzplatzkilometer (Yield) kletterte um 20,2 % auf 5,18 Eurocent. In den ersten 11 Monaten des Jahres beförderte Air Berlin aber mit 26,7 Millionen Passagieren aber 1,5 % mehr Gäste als im Vorjahreszeitraum. Die Auslastung stieg im angegebenen Zeitraum um 1,2 Punkte auf 78,8 %.

Air Berlin wurde von den Lesern der "The Daily Telegraph" und der "Sunday Telegraph" zum zweiten Mal in Folge zur beliebtesten Lowcost-Airline gewählt.

Air Europa erhält durch Umwandlung von Optionen sechs weitere Embraer 195. Der brasilianische Flugzeughersteller dazu einen Vertrag mit Globalia (im Besitz von Juan José Hidalgo, Präsident der JJH Capital und Air Europa). Der Auftrag hat einen Marktwert von etwa 237 Mio. US\$ und wurde bei Embraer seit dem 3. Quartal für einen nicht genannten Kunden im Auftragsbuch geführt. Air Europa wird den neuen E-Jet innerhalb Spaniens, auf die Balearen und Kanaren sowie nach Europa einsetzen. Die Auslieferung der neu bestellten Jets beginnt Mitte 2010. Air Europa wird zudem die weltweit erste Airline sein, die den E-195 im Ein-Klassen-Layout mit 122 Sitzen fliegen wird. Ein E-195 aus der Ursprungsbestellung wurde von Globalia an die israelische **Arkia** verkauft, so dass Air Europa letztlich über 11 E-195 verfügen wird.

Air Italy leaste eine 737-500 (OK-SWU, msn 26703) von **Smart Wings**, die den Jet wiederum von ORIX Aircraft Corporation geleast hatte.

Air Pullmantur will eine ex-Air India 747-400 (msn 25703) von Aircastle anmieten.

bmibaby unterrichtete den Flughafen Birmingham, dass man im Sommer fünf europäische Routen streichen wird. Die Passagiere, die bereits Flüge nach Lissabon, Rom, Madrid, Mailand und Bordeaux gebucht haben, erhalten ihr Geld zurück oder können auf andere bmibaby-Routen ab Birmingham umbuchen.

British Airways bestätigte, dass man am Flughafen London-Gatwick mehr als 100 Stellen streichen wird. Die Anzahl der hier stationierten Flugzeuge sinkt von 41 auf 37 Maschinen, so dass beim Bodenpersonal aufgrund weniger Abflüge gespart werden kann. Gegenüber 2008 wird BA 15 % weniger Flüge ab Gatwick bieten.

British Airways stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (G-EUYB, msn 3703). Eine Boeing 747-400 verließ die Flotte (G-BNLW, msn 25432).

Cargo B Airlines übernahm einen Lieferslot von ANA für eine neue 747-400F(SCD) (OO-CBC, msn 36784).

Cargotalia stellte den Flugbetrieb ein. Das Betriebszertifikat wird nach dem Transfer der Alitalia Cargo durch Alis genutzt werden. Eine DC-10-30(F) (I-CGIA, msn 47843) kehrte an den Vermieter Locafit SpA zurück.

Cimber Air übernimmt einige wichtige Firmenwerte aus der Insolvenzmasse der bankrotten **Sterling**. So kaufte man den Namen, das Betriebszertifikat und die Website. Flugzeuge und die Angestellten werden aber nicht übernommen. Wieviel die isländischen Besitzer der dänischen Cimber dafür bezahlt haben, blieb offen. CEO Jørgen Nielsen will durch dieses Investment die Position der Cimber im Inland stärken und kann so auch das europäische Streckennetz zügig ausbauen. Langfristig ist auch an einer Wiederauferstehung des Markennamens Sterling gedacht. Sterling musste am 29.10. Insolvenz anmelden, nachdem der isländische Besitzer Northern Travel Holdings aufgrund des Kollaps der isländischen Wirtschaft den Flugbetrieb nicht mehr unterstützen konnte. Gespräche mit einem neuen Investor scheiterten am 18.11. endgültig, nachdem dieser sich nicht mit der Gewerkschaft der Kabinencrews einigen konnte.

easyJet stellte einen neuen Airbus A319-100 in Dienst (G-EZDT, msn 3720). Zwei A321-200 verließen die Flotte (G-TTIH, msn 3546 und G-TTII, msn 3575).

European Aircharter legte nach der bereits gemeldeten Betriebseinstellung vier betagte Boeing 737-200 still: (G-GPFI, msn 20907), (G-CEAF, msn 20910), (G-CEAE, msn 20912), (G-CEAH, msn 21135). Die drei erstgenannten gingen an den Vermieter European Skybus Ltd zurück.

Eurowings verkauft zum 1. Januar 2009 die Anteile, die man an **germanwings** hält, an die **Lufthansa**. Diese führt die germanwings dann unter dem Dach der Lufthansa Commercial Holding. Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Bislang war germanwings eine 100-prozentige Tochter der Lufthansa-Beteiligung eurowings. Damit könne Eurowings das Profil als Regionalcarrier schärfen, hieß es. An eurowings hält Lufthansa bislang eine Minderheit, kann aber die Mehrheit der Stimmrechte ausüben. Mit dem Verkauf seien keine unmittelbaren Veränderungen der operativen Geschäftstätigkeiten der beiden Fluglinien verbunden, hieß es.

Finnair bezifferte die Kosten der gestrichenen Thailand-Flüge auf 4 Mio. Euro.

FlyAnt, Frachtochter der insolventen Futura-Gruppe, konnte den Flugbetrieb bereits am 10. November wieder aufnehmen. Die Flotte besteht aus Boeing 737-300F und -400F.

Flybe startete die zweite Phase ihrer Ankündigungen für den Sommerflugplan 2009. Insgesamt will man den Kunden 181 Routen anbieten, darunter auch sechs ab den Highlands. Inverness Airport bekommt eine neue Route nach Jersey sowie Frequenzaufstockungen nach Belfast, Birmingham, Manchester, London-Gatwick und Southampton.

flybe stellte einen ERJ-145EU außer Dienst (G-EMBH, msn 145107) und flottete eine ATR72-200 ein (EI-REH, msn 260). Der Prop wurde von **Aer Arann** zur Verfügung gestellt.

GlobalJet Austria übernahm einen Challenger 850, VIP-Variante des CRJ200 (P4-GJL, msn 8053). Der Businessjet flog zuvor bei der spanischen Swift Aviation Services.

Großbritanniens Royal Air Force plant den Erwerb von drei Lockheed L.1011-500 (msn 1220, 1229,1238). Alle drei TriStars flogen zuvor bei der nun insolventen ATA Airlines.

Hola Airlines retournierte eine 737-300 (EC-JTV, msn 24027) an AWAS.

Iberia prüft eine Bestellung von fünf Airbus A330-200 sowie die Zeichnung von zwei weiteren Optionen.

Jettime übernahm eine 737-300 (LY-AQV, msn 25069) als Untermieter von **Lithuanian**.

Lufthansa senkt zum 16. Dezember die Kerosinzuschläge, nachdem die Preise für Rohöl und Treibstoff nachgaben. Innerdeutsch und innerhalb Europas sinkt der Zuschlag um 3 auf 21 Euro. Bei Langstreckenflügen werden mit 82 Euro dann 10 Euro weniger pro Richtung fällig.

Lufthansas Maschinen blieben im November aufgrund der Wirtschaftskrise deutlich leerer. Zusammen mit der Konzerntochter **Swiss** stiegen nur 5,46 Mio. Passagiere und damit im Vergleich zum Vorjahresmonat 2,7 % weniger ein. Die Auslastung der Flugzeuge sank um 2,2 Punkte auf 76 %. Erfolgreich zeigte sich aber Swiss, die ihr Angebot um 10,4 % ausbaute und diese Kapazitätssteigerungen auch fast vollständig am Markt absetzen konnte. Die Auslastung sank bei Swiss auch nur um 0,3 %. Auch die Nachfrage des angebotenen Frachtraums im Konzern (mit LH Cargo, Swiss, LH Regional) sank um 6,3 % auf 63,7 %. Befördert wurden 163.000 t Fracht und somit 8,9 % weniger als im November 2007.

Malev übernahm eine erste ex-SAS DHC-8Q-400 (HA-LQA, msn 4054) per Leasing von Bombardier. Eine weitere soll folgen (msn 4057).

Malmö Aviation leaste von **Transwede** je eine BAe RJ70 (SE-DJX, msn 1223) und BAe RJ85 (SE-DJN, msn 2231). Die Vierstrahler wurden nun übergeben.

Markoss Aviation, britische Bedarfsfluggesellschaft, musste den Betrieb einstellen. Die Flotte bestand aus einer einzigen CRJ200LR (G-MKSA, msn 7283).

MCA Airlines ist eine schwedische Neugründung, die zur Betriebsaufnahme eine MD-83 (SX-BTG, msn 49856) von der griechischen **Sky Wings Airlines** leaste.

Monarch plant den Erwerb von zwei ex-easyJet A321-200 (G-OZBT, msn 3546 und G-OZBU, msn 3575).

Myair.com leaste eine MD-82 (I-DAVA, msn 49215) von ItAli Airlines.

OLT übernahm eine weitere Fokker 100 (D-AGPQ, msn 11338) als Untermieter von **Germania**. Diese hat den Jet wiederum von Pembroke Capital geleast.

Ryanair kündigte eine neue, sechste Route ab London-Gatwick (LGW) an. Ab 7. Januar wird der irische Billigflieger 1x täglich nach Düsseldorf-Weeze fliegen und damit easyJet und British Airways unter Druck setzen. Erst kürzlich hatte Ryanair neue Routen von LGW nach Barcelona-Girona und Alicante angekündigt. Bislang

fliegen die Iren von London-Stansted nach Weeze, doch wurde das Angebot von dort wegen hoher Kosten bereits um 20 % gekürzt. Ab 7. Januar wird der Flug nach Weeze dann nach Gatwick verlegt.

Ryanair will die Passagiere der **bmibaby** ab Birmingham und East Midlands auffangen. Bmibaby gab Routenpläne für den Sommer 2009 auf und bietet Passagieren, die bereits Flüge von hier nach Bordeaux, Mailand, Prag und Rom gebucht hatten, eine Rückerstattung oder Umbuchung an. Ryanair will ihnen einen freien Flug schenken. Nur Steuern und Gebühren werden fällig.

Ryanair zieht sich zum Jahresanfang vom Blackpool Airport zurück, da dieser ab 5. Januar alle Passagiere mit einer Zusatzsteuer belegen will. Somit werden Dublin und Girona am 4. Januar letztmalig von Ryanair ab Blackpool angeboten. Seit Beginn der Blackpool-Operationen hatte Ryanair hier 1,3 Mio. Passagiere an Bord begrüßt.

Tarom plant die Einflottung einer ex-Air Berlin 737-800 (YR-BGQ, msn 37741).

Thomson gab eine 737-300 (G-THOE, msn 26313) an den Vermieter ILFC zurück.

Turkish Airlines leaste von ILFC einen A340-300X (TC-JIJ, msn 216), der zuvor für Air Jamaica flog. Weiterer Flottenzugang war ein neuer Airbus A320-200 (TC-JPT, msn 3719). Außerdem nahm man nach Frachterumbau einen A310-300(F) wieder in Betrieb (TC-JCZ, msn 480).

Wizz Air ist von den Plänen der polnischen Flughafenbehörde PPL in Bezug auf den Warschauer Airport enttäuscht. Diese will bald den Etiuda-Terminal schließen und verdoppelt erhöht zum April 2009 die Gebühren für alle Airlines, die dort abfertigen.

XL Airways Germany flottete eine 737-800 (D-AXLG, msn 28226) wieder ein. Sie war an die marokkanische **Jet4you** untervermietet worden.

RUSSLAND / GUS

AVL Archangelsk (ex Aeroflot-Nord) erhielt von BBAM eine 737-500 (VP-BOH, msn 25038), die zuvor bei British Airways flog.

BAL Bashkirian: zwei abgestellte Tu-134A wurden nun ausgeschlachtet: (RA-65028, msn 48490), (RA-65040, msn 49100).

Dniproavia übernahm eine ex-flybe ERJ-145EP (UR-DNO, msn 145290).

Red Wings übernahm eine neue Tupolev Tu-204-100B (RA-64046, msn 1450743164046), die über Ilyushin Finance Company geleast wurde.

Transaero legte eine 737-300 still (EI-CXN, msn 23772) und retournierte sie an ORIX Aircraft Corporation.

Volga Aviaexpress nannte sich in **AirVolga** um.

NAHOST / GOLFREIGION

Air Arabia wurde erhielt auf der AVEX in Sharm-el-Sheikh die Auszeichnung "Best Regional Airline 2008". Die AVEX ist die größte Luftfahrtmesse in der Region Mittlerer Osten / Nordafrika (MENA). Erst im Oktober gewann Air Arabia den World Travel Award, sozusagen der Oskar der Airline-Branche, als beste Lowcost-Airline der MENA-Region und im September erhielt man prestigeträchtigen Budgie Award auf dem World Low-Cost Airlines Congress in London.

Arkia Israeli Airlines kaufte von Globalia einen Embraer 195, der eigentlich für Air Europa vorgesehen war. Der Jet mit 122 Sitzen im Ein-Klassen-Layout wird zu wichtigen Zielen im Mittelmeerraum sowie nach Europa eingesetzt.

Etihad Airways stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (A6-EIH, msn 3693), der über CIT Aerospace geleast wurde.

AFRIKA

Arik Air übernahm eine Fokker 50 (PH-FZG, msn 20202) als Untermieter von Denim Air.

Atlas Blue übernahm eine 737-500 (CN-RNB, msn 26527) von der Mutter RAM Royal Air Maroc.

IRS Airlines will eine ex-GIRjet Fokker 100 einflotten (5N-HIR, msn 11498).

Moçambique Expresso übernahm eine zweite ex-SAS DHC-8Q-400 (C9-AUM, msn 4020). Der Prop wurde über **LAM Mozambique** geleast.

Tassili Airlines stellte eine neue Bombardier DHC-8Q-200 in Dienst (7T-VCQ, msn 664).

ASIEN

Air Busan konnte nach Lieferung zweier 737-500 (HL7232, msn 25767 und HL7250, msn 25769) den Betrieb aufnehmen. Beide Jets kamen von **Asiana** per Untervermietung.

Air China stellte einen neuen Airbus A321-200 in Dienst (B-6385, msn 3722).

AirAsia feierte am 4. Dezember die Einweihung ihrer ersten Indienroute nach Tiruchirappalli (Trichy). Die Route wird ab Kuala Lumpur täglich mit 180-sitzigem Airbus A320 angeboten. Der Verkauf der Tickets lief erst vor einem Monat an; trotzdem erreicht man bereits Auslastungen von über 80 %.

AirAsia stellte die Finanzergebnisse des 3. Quartals vor. Dank starker Nachfrage wuchs der Umsatz um 43 % auf 659 Mio. RM. Der Verlust im operativen Geschäft fiel trotz hoher Kerosinkosten mit 76 Mio. RM geringer aus als erwartet. Die Anzahl der beförderten Passagiere legte um 24 % auf drei Millionen Fluggäste zu. Insgesamt will

die AirAsia-Gruppe laut CEO Fernandez in diesem Jahr 20 Millionen Passagiere befördern. Die Auslastung liegt mit 75 % im erwarteten Rahmen. Im 3. Quartal waren die Kapazitäten um 33 % ausgebaut und fünf neue Routen eröffnet worden.

AirAsias Anteilseigner Tune Air (AirAsia CEO Tony Fernandez sowie Vorstandschef Kamarudin Meranun) können aufgrund der weltweiten Finanzkrise den kompletten Aufkauf der Airline nicht realisieren. Tune Air kontrolliert derzeit 30,7 % und bemängelt, dass andere Anteilseigner nur auf kurzfristige Gewinne schielen.

Asiana stellte eine neue 777-200ER in Dienst (HL7775, msn 30862).

Cebu Pacific Air stellte eine neue ATR72-200A in Dienst (RP-C7254, msn 838).

China Eastern orderte einen neuen A320-200 (msn 3984), der über CASGC angemietet werden wird.

China will weniger Flugzeuge kaufen oder die Auslieferung bestellter Maschinen hinauszögern. Aufgrund der Wirtschaftskrise und des Rückgangs der Passagierzahlen sollen ferner Leasing-Verträge mit ausländischen Unternehmen nicht erneuert werden. Laut der Luftverkehrsbehörde CAAC sollen chinesische Airlines auch Flugzeuge stilllegen oder verkaufen. Ältere Passagiermaschinen würden ausgemustert in Cargoflugzeuge umgewandelt. Um den Fluggesellschaften die Anpassung an den Rückgang im Luftverkehr zu erleichtern, sollen Gebühren und Steuern verringert werden.

Eastar Jet übernahm als erstes Flugzeug eine ex-flyglobespan 737-600 (HL7781, msn 28302) per Leasing von Meritz International Bank.

IndiGo stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (VT-INW, msn 3676).

Indochina Airlines nennt sich eine vietnamesische Neugründung, die den Flugebetrieb bereits am 25. November aufnahm. Erstes Flugzeug ist eine Boeing 737-800 (OK-TVB, msn 32362), die von der tschechischen **Travel Service** zur Verfügung gestellt wurde. Die Schwestermaschine (OK-TVA, msn 32243) soll folgen.

Jet Airways kürzt für 12 Monate die Bezüge der Angestellten inklusive Piloten, die im Ausland stationiert sind. Hintergründe sind die schwierige Wirtschaftslage und der Buchungsrückgang durch die jüngsten Terroranschläge in Mumbai. Auch das Senior-Management akzeptierte Kürzungen von bis zu 25 %.

Jet Airways nahm am 1. Dezember wieder die Flüge zwischen Chennai und Coimbatore auf. Täglich wird eine neue ATR72-500 eingesetzt. Flug 9W 3570 hebt in Chennai um 11.25 Uhr ab und landet um 12.35 Uhr in Coimbatore. Der Rückflug 9W 3571 startet dann um 13.05 Uhr und setzt um 14.15 Uhr in Chennai wieder auf.

Jetstar Pacific: die staatliche, vietnamesische Investmentfirma SCIC (State Capital Investment Corporation), ersuchte die Regierung um Genehmigung, weitere Anteile der verlustbringenden Jetstar Pacific an **Qantas** verkaufen zu dürfen.

Die Australier halten seit April 2007 18 % und könnten bis zum Maximum 49 % gehen. Bis August 2008 waren Verluste in Höhe von 50 Mio. US\$ aufgelaufen. Verantwortlich gemacht werden die hohen Kerosinpreise zum Jahresanfang sowie

Wechselkurseffekte. Die Flugzeuge sind im Schnitt über 80 % ausgelastet. SCIC, die 75,8 % an der Airline kontrolliert, gab an, dass man für den weiteren Betrieb im nächsten Jahr 30-35 Mio. US\$ benötige. Weiterer Anteilseigner ist die Tourismusgruppe Saigon Tourist mit 6,2 %.

Juneyao Airlines stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (B-6395, msn 3596). Der von GECAS geleaste Jet war zuvor zwei Monate eingelagert worden.

Kartika Airlines (Indonesien) bestellte 15 Suchoij Superjet 100 und zeichnete Optionen auf nochmals 15 Maschinen der russischen Jet-Hoffnung. Kartika ist damit der erste Käufer in Südostasien für diesen Typ. Die Auslieferungen sollen 2011 anlaufen. Laut Suchoij bietet der Jet 98 Passagieren im Ein-Klassen-Layout bzw. 86 Passagieren in zwei Klassen Platz. Die Order stellt einen Wert von 448 Mio. US\$ laut Liste dar. Kartika betreibt derzeit zwei in die Jahre gekommene Boeing 737-200 ab Djakarta.

Korean Air und **Asiana** kündigten an, dass die Kerosinzuschläge auf internationalen Routen zum 1. Januar 2009 um bis zu 70 % gekürzt werden. Auf den US- und Europarouten werden dann statt 141 US\$ nur noch 41 US\$ je Richtung verlangt.

Malaysia Airlines und ATR schlossen einen Wartungsvertrag im Wert von 27 Mio. US\$. Dieser beinhaltet Ersatzteile und Wartung der neuen ATR72-500-Flotte der beiden Malaysia-Töchter **MASwings** und **Firefly**.

Okay Airways, Chinas erste private Airline, setzt zum 15. Dezember alle Passagierdienste aus. Die Juneyao Group, Mehrheitseigner der Okay Airways, stellte bereits im November einen entsprechenden Antrag bei den chinesischen Behörden. Die Frachtdienste laufen aber weiter. Hier ist man Partner der FedEx und betreibt für diese drei Maschinen.

Shanghai Airlines wies Spekulationen zurück, wonach Anteilseigner und die Shanghaier Stadtverwaltung um staatliche Finanzhilfen für die Airline gebeten haben sollen. Es finden laut der Airline auch keine Gespräche mit potentiellen Investoren statt.

Star Airlines (Burma) leaste eine ex-Air Atlanta Icelandic 747-200F(SCD) (msn 24071) von Triton Aviation Services. Es ist die zweite Boeing 747 bei Star.

Tiger Aviation, Mutterkonzern der **Tiger Airways** und **Tiger Airways Australia** gab für das erste komplette Geschäftsjahr 2007/08 (bis 31.3.08) einen konsolidierten Gewinn von 9,9 Mio. S\$ nach Steuern an (vor Steuern 24,7 Mio. S\$). Im Vorjahreszeitraum war ein Verlust von 14,8 Mio. S\$ entstanden. Der Umsatz stieg um 134 % von 26,7 Mio. S\$ auf 62,6 Mio. S\$ (EBITDAR). Die Cash-Balance verbesserte sich um 750 % von 3,9 Mio. auf 33,4 Mio. S\$. Der Nettogewinn der Tiger Airways Singapore betrug 37,8 Mio. S\$. Der Aufbau der australischen Tochter verschlang 7,9 Mio. AUD\$. Sie schloss das Jahr mit einem operationellen Verlust von 12,2 Mio. AUD\$ ab.

Zest Airways, ehemals Asian Spirit, flottete einen ex-jetBlue A320-200 ein (msn 2141). Es ist der erste Airbus A320 bei Zest Airways.

NORDAMERIKA

Continental Airlines führt als erste amerikanische Fluggesellschaft in Zusammenarbeit mit Boeing, GE Aviation, CFM International und Honeywells UOP einen Biotreibstoffflug durch. Am 7. Januar 2009 werde in Houston eine Boeing 737-800 ohne Passagiere abheben. Der Flug wird mit einer speziellen Treibstoffmischung durchgeführt, die aus Algen und Jatropha-Pflanzen gewonnene Komponenten beinhaltet.

Continental spricht hierbei von Treibstoffressourcen „der nächsten Generation“, da weder Pflanzenernten noch Wasserressourcen beeinträchtigt und nicht zur Abholzung von Wäldern beitragen wird. Nur eines der beiden Triebwerke wird mit der neuen Mischung im Verhältnis 50/50 gefüttert. Der Demonstrationsflug wird sowohl der erste Biotreibstoffflug sein, bei dem eine kommerzielle Fluggesellschaft Algen als Treibstoffquelle verwendet als auch der erste Flug, bei dem eine zweistrahlige Maschine zum Einsatz kommt.

Delta will nach erneuten Konstruktionsproblemen bei Beings Dreamliner, die einst durch die übernommene **Northwest** ausgesprochenen Bestellungen neu verhandelt. Konkret fragte Delta an, ob man bei einer Stornierung im Gegenzug die Delta-Order über Boeing 777-200LR ausbauen könne.

Executive Airlines - American Eagle: AMR Leasing Corp, Tochter der AMR Corp, vereinbarte mit Nordic Aviation Capital (NAC) und Kirk Capital den Verkauf und sofortige Rückmietung (Sale-and-lease-back) von 39 ATR72, die bei Executive Airlines fliegen. Die Eigentümerschaft geht an eine dafür geschaffene NK Aviation Ltd. (Irland), die von NAC und Kirk als Joint-Venture geführt wird.

Frontier Airlines Holdings legte den monatlichen Finanzbericht für Oktober 2008 vor. Da man unter Insolvenzschutz nach Chapter 11 fliegt, ist man dazu verpflichtet. Der Oktober verursachte einen operationellen Verlust von 15,9 Mio. US\$ sowie einen Netto-Verlust (konsolidiert) von 20,5 Mio. US\$. Ohne Fuel Hedging und Ausgaben durch die Neuorganisation hätte sich der Verlust auf 11,6 Mio. US\$ belaufen. Frontier bezifferte die Verluste durch Fuel Hedging auf 7,4 Mio. US\$. Hier hatte sich der Preis anders als erwartet nach unten bewegt; man muss aber nun den einstmals vereinbarten, höhern Preis zahlen. Die Aufwendungen bei der Neuaufstellung beliefen sich auf 1,5 Mio. US\$. Nicht enthalten sind Anzahlungen für den Verkauf zweier Flugzeuge Anfang November. Auch im Dezember verlassen zwei weitere Jets die Flotte, um die Finanzbasis zu stärken.

JetBlue Airways stellte einen neuen Airbus A320-200 in Dienst (N763JB, msn 3707).

Mesa Air Group einigte sich am 1.12. mit dem früheren Hauptanteilseigner der **Aloha Airlines** bezüglich der Klage der Aloha gegen Mesas innerhawaiianische Flüge, die unter der Marke **go!** geführt wurden. Mesa verpflichtete sich nun u.a. zur Zahlung von 2 Mio. US\$, zur Ausgabe neuer Anteile und zur Vorteilsgewährung für ehemalige Angestellte der Aloha bei innerhawaiianischen Flügen. Außerdem darf der Hauptanteilseigner bei Versteigerung der Aktiva den Markennamen Aloha erwerben. Er wird ihn dann der in Lizenz überlassen.

Midwest Airlines retournierte eine MD-81 (N812ME, msn 48006) an den Vermieter Maple Leaf 48006 Llc, Florida. Drei weitere 717-200 gingen an Boeing zurück: (N903ME, msn 55167), (N907ME, msn 55171), (N908ME, msn 55172).

Mokulele Airlines (Hawaii) tritt ab Anfang 2009 dem Vielfliegerprogramm Mileage Plan der Alaska Airlines bei. Mokulele bietet tägliche Flüge innerhalb Hawaiis an. Kunden können aber schon ab 15.12. bei jedem Mokuleleflug 500 Meilen sammeln.

Pinnacle Airlines leaste von **Delta Air Lines** fünf CRJ900: (N602LR, msn 15151), (N604LR, msn 15152), (N605LR, msn 15160), (N606LR, msn 15173), (N607LR, msn 15178). Alle Maschinen standen zuvor bei Freedom Airlines im Einsatz.

Shuttle America übernahm einen neuen Embraer ERJ-175 (N210JQ, msn 17000260), der über PM Ltd geleast wurde.

Skyjet konnte den Flugbetrieb nach Übernahme einer 737-200 (msn 23098) aufnehmen. Der Jet wurde von Jet Global geleast und flog zuvor für Sky King.

SkyWest Airlines (Midwest Connect) legte drei CRJ 100ER still: (N983CA, msn 7169), (N984CA, msn 7171), (N988CA, msn 7204).

Sun Country Airlines erhielt vom Insolvenzgericht eine Genehmigung für einen neuen Kredit, mit dem anstehende Verbindlichkeiten bezahlt werden sollen. Ferner werden die Gehälter der Angestellten wieder auf das Niveau vor dem Bankrott erhöht. Eine weitere Erhöhung erfolgt am 1. Januar 2009, um die seit Anfang 2008 bei den Gehältern vorgenommenen Kürzungen zu honorieren.

Sunwing Airlines kündigte eine neue Route von Sept Iles, Quebec direct nach Puerto Plata / Dom. Rep. an. Für die Einwohner an der Nordküste des St. Lorenz-Stroms ist dies die allererste Karibikverbindung. Sunwing bietet diese Route zwischen dem 11. Februar und 8. April immer mittwochs an.

Virgin America ging eine Partnerschaft mit der Non-Proft-Organisation Carbonfund.org ein. Passagiere können bei der Buchung oder auch während des Fluges über das Inflight Entertainmentsystem Spenden in Höhe ihres CO2-Verbrauchs entrichten.

WestJet folgte dem Vorbild der **JetBlue** und offeriert den Fluggästen seit 1. Dezember ein Reisekit bestehend aus Kopfkissen, Fleece-Decke und Transporttasche gegen eine Gebühr von 7 \$. Es gibt aber auch weiterhin normale Decken an Bord ohne Extragebühren.

WestJet kündigte an, dass man ab 8. Januar kurzzeitig eine neue Nonstoproute zwischen Ottawa und Fort Lauderdale bedienen wird. Geflogen wird 2x wöchentlich (Mo, Do) mit Start um 9.30 Uhr in Ottawa und Ankunft um 13.10 Uhr in Florida. Zurück geht es um 14.00 Uhr mit Landung in Ottawa um 17.10 Uhr.

MITTEL- / SÜDAMERIKA

Avianca stellte einen neuen Airbus A330-200 in Dienst (N967CG, msn 967), der von ACG Acquisitions geleast wurde.

Bolivien bringt im kommenden Jahr mit **Boliviana de Aviacion** (BoA) eine neue staatliche Fluggesellschaft auf den Weg. Nach dem Amtsantritt des Linken indigenen Präsidenten Evo Morales im Jahr 2006 wurde eine Welle von Verstaatlichungen eingeleitet. Das einstige Urgestein **LAB** überlebte die neuesten Einmischungen nicht und stellte 2007 den Betrieb ein. BoA soll laut Generalmanager Ronald Casso noch Ende 2008 ihre ersten beiden Flugzeuge erhalten. Drei weitere würden angemietet, so Casso. Nach seinen Worten soll BoA zunächst nur im Inland verkehren. Internationale Flüge sind erst mittelfristig vorgesehen. Morales hatte schon vor über einem Jahr von einer neuen Nationalairline gesprochen, die mit nur 15 Mio. US\$ ausgestattet werden soll. Hauptkonkurrent wird die in Santa Cruz **AeroSur** sein, die mit 16 Flugzeugen innerhalb Boliviens sowie nach Argentinien, Brasilien, Paraguay, Peru, USA und Spanien fliegt. Im Nachbarland Argentinien wurde die Aerolineas Argentinas von staatlicher Seite von den spanischen beschlagnahmt und im ebenfalls linken Venezuela brachte der Parteifreund Hugo Chavez 2004 mit ConViasa eine neue Staatsairline auf den Weg, die u.a. nach Syrien und in den Iran fliegt.

Brasiliens Luftstreitkräfte übernahmen einen neuen Embraer Legacy 600 für VIP-Aufgaben (VC99B-2584).

Mexicana stellte einen neuen Airbus A330-200 in Dienst (XA-MXP, msn 966), der von CIT Aerospace geleast wurde.

TAM Airlines stellte einen neuen Airbus A330-200 in Dienst (PT-MVQ, msn 968).

AUSTRALIEN / PAZIFIK

Jetstar Airways bestellte einen neuen A330-200 (msn 1094), der über CIT Aerospace angemietet werden wird.

Pacific Blue hob am Morgen des 2. Dezember in Brisbane ab und steuerte mit Honiara (Salomonen) ihr drittes neues Inselziel binnen vier Wochen an. Geflogen wird 2x wöchentlich (Di, Do) nonstop mit modernen Boeing 737-800. Start in Brisbane ist um 10.10 Uhr.

Qantas bremst die Fusionsgespräche der **British Airways** aus. Airline-Chef Alan Joyce sieht zwar Potenzial für einen hohen Umsatz und Kosteneinsparungen, aber es sei noch unklar, ob die Synergien groß genug seien, um einen solchen Schritt zu rechtfertigen. Qantas wird von der australischen Investmentbank Macquarie Group beraten, BA von der Schweizer Großbank UBS. Im Blick auf die von den Briten ebenfalls geführten Fusionsgesprächen mit **Iberia**, die sich sehr irritiert über die Qantas-Gespräche zeigt, sagte Joyce: BA sei bewusst, ebenfalls Iberia und Qantas, dass nur eine der beiden Zusammenschlüsse über die Bühne gehen kann.

Australien prüft eine Lockerung der Regeln über ausländische Beteiligungen. Derzeit darf ein ausländischer Investor maximal 25 % besitzen, eine ausländische Airline maximal 35 %. Doch müssen 51 % in australischen Händen verbleiben. An

Letzterem soll nicht gerüttelt werden, da sonst z.B. die Flüge nach Japan auf dem Spiel stünden. Für das neue Australien-Japan-Abkommen war dies Bedingung.

Timor Air ist die neue Nationalairline der Demokratischen Republik von Timor-Leste, auch bekannt als Ost-Timor. Der Betrieb soll im Februar anlaufen, wobei zunächst tägliche Flüge von Dili nach Darwin und Denpasar führen sollen. Diese werden von der australischen **SkyAirWorld** mit Embraer 190 durchgeführt, die auch die Kabinen-Crews der Timor Air ab Januar trainiert. Die E-190 verfügt bei SkyAirWorld über 84 Economy- und 10 Business-Class-Sitze.

Virgin Blue übernahm einen neuen Embraer ERJ-190-100 IGW (VH-ZPL, msn 19000220).

Virgin Blue wertete die erst kürzlich eingeführte Premium Economy auf und bietet hier nun auch freie Getränke- und Essensauswahl sowie Zugang zum LiveTV.